



Business-Software für erfolgreiche Unternehmen

Neuheiten-WS Version 3.7

© 2016 Nissen & Velten Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Software eNVenta ERP® und alle seine Teile inkl. Handbuch und Dokumentationen sind urheberrechtlich und markenrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich und vertraglich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Dieses Dokument wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für Mängel haftet die Fa. Nissen & Velten Software GmbH gemäß Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Dokument erhebt keine Ansprüche auf Vollständigkeit.

MS-Windows, MS-SQLServer, MS-Word (Winword) und MS Excel sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Framework Studio ist eingetragenes Warenzeichen der Framework Systems GmbH.

Crystal Reports ist eingetragenes Warenzeichen der Business Objects (SAP).

Oracle und Java sind eingetragene Warenzeichen der Oracle America Inc.

Easy Ware ist eingetragenes Warenzeichen der Easy Software AG.

ATLAS ist ein EDV-Verfahren der deutschen Zollverwaltung. Für die Abwicklung per ATLAS bietet eNVenta ERP eine Schnittstelle zur Software der Fa. Bex Components.

VLog ist eingetragenes Warenzeichen der MHP Software GmbH.

Easy EDI SQL-Business ist eingetragenes Warenzeichen der Retarus GmbH.

OpenOffice mit OpenCalc und OpenText nutzt eine öffentliche Lizenz der LGPL (GNU Lesser General Public License).

Kontakt

Nissen & Velten Software GmbH

Goethestr. 33

78333 Stockach

Wenn Sie Anregungen für die Erweiterung dieser Dokumentation haben, nehmen wir diese sehr gern entgegen. Senden Sie bitte Ihre Ideen / Vorschläge an dokumentation@nissenvelten.de. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Inhaltsverzeichnis

1		Allgeme	ein	4
	1.1	Korrekte	e Anzeige von KEK und EK	4
	1.2	Nordwe	st: Preis und Verfügbarkeit prüfen	4
2		Verkau	F	8
	2.1	Änderu	ng der VGA im Verkauf	8
	2.2	Konfekt	Ionierung	10
	2	.2.1	Rücklagerung von Konfektionierungsartikeln	14 15
	2	.2.2	Auftragsposition	16
	2	.2.4	Auftragsstückliste	17
	2	.2.5	Chargenabgang in der Konfektionierung	18
	2	.2.6	Rückmeldung Zuschnitt	19
	2	.2.7	Chargen für Endprodukte	20
	2	.2.8	Anpassung der Chargenzuordnungslogik an Anforderungen aus der Konfektionierung	21
	23	.∠.ອ Abrufau	Erweiterung in der Autragsstuckliste	23 24
	2.4	Erweite	rte Abschlusslogik im Auftrag	24
	2.5	Erweite	rte Abschlusslogik in den Parametern	27
	2.6	Abschlu	issprüfung über Zolltarifnummer	29
	2.7	Artikel f	ür Streckengeschäft definieren	30
	2.8	Zuschla	igspositionen	32
	2	.8.1	Prioritäten in den Zuschlagspositionen	32
	2	.ö.Z o.2	Sparten in der Zuschlagsposition	33 22
	29	.o.3 Kunden	vom Streckengeschäft ausschließen	35
	2.1	0	Einkaufsberechtigung für Kunden und Partner	36
	2.1	1	Einlesen der Kundenkarte	38
	2.1	2	Rentabilität eines Kunden berechnen	40
3		Biegere		41
	3.1	Produkt	ionsscanning	41
4		Versan	d	45
	4.1	Lagerfä	cher zur Vorkommissionierung	45
5		Einkauf	F	51
	51	l ieferar	ntenstamm	51
	5.2	Faktore	n und Dimensionen in der Inventur berücksichtigen:	52
6		Stahl		54
	6.1	Online-	Scanning	54
	6	.1.1	Stahl Scanning	56
		6.1.1.1	Kommissionieren	58
7		Index		61
-				

1 Allgemein

1.1 Korrekte Anzeige von KEK und EK

Damit der dargestellte KEK mit dem gerechneten EK übereinstimmen, gibt es folgende Anpassungen (auf Ebene des Metadatentyps), die in folgenden Dialogen / Feldern angezeigt werden:

mdt PurchPrice

- ➔ Auftragspos EK1-6 (EKF)
- ➔ Auftragsstückliste (Stahl) -> EK
- ➔ Anarbeitungsartikelpflege -> EK

mdt CalcPurchPrice

→ Auftragspos Kek 1-3 (EKF)

Die Eingaben in den angegebenen Feldern ist mit mehreren Nachkommastellen möglich; angezeigt wird der Wert nach der Speicherung mit 2 Nachkommastellen. Auf diese Weise werden evtl. vorkommende Rundungsproblematiken bei den Teilbeträgen vermieden.

1.2 Nordwest: Preis und Verfügbarkeit prüfen

Ab Version 3.7 gibt es eine Preis- und Verfügbarkeitsabfrage für Nordwest-Artikel. Diese Informationen erhalten Sie im Dialog **Bestand**, wenn ein Nordwest-Artikel zugrunde liegt. Dann werden auf der Registerkarte **Statisch** rechts unten Felder sichtbar für die Anzeige von Abfrage Menge, externer Verfügbarkeit, Mengeneinheit und externer Einkaufspreis. Siehe nachfolgende Abbildung.

Abbildung 1: Bestand Registerkarte Statisch

i Bes	tand									
Plätze Sti	ickverwalt. Bes	tand ext.								
Artikeln	NWTESTARTI	(EL 🔍		Lager	1 Hauptlager		•	Auch Qualitá	äten	
Bezeichnung	Nordwest Tes	tartikel		Lagergruppe			-			
EAN	40218850653	48								
Bestellnumme	3000275341									
Statisch Deter	ministisch lour		Stückübersicht	1						
Deter	ministisch odar	nar Lageniste	Stuckubersicht							
Bestand	1 (000,0		Einheit	Stück	•				
Kommissionier	t (0,000		Maximalbestand						
Bestand effektiv	· (000,0		Mindestbestand						
Gesperr	: (000,0		Meldebestand						
Reservier	t (0,000		Ursprungsland						
Auftragsbez	(0,000					/			
Verfügba	· (0,000		Lagerplatz				Abfr. Menge		1
				Dispoverfahren	Deterministisch	-		Ext. Verfügbar	Lieferbar	
Im Transfe	. (0,000						Mengeneinheit	Stück	
In Produktion	1							ext. EK		18,44
Bestell	t									
Verfügbar Plan	1 (0,000								

Alternativ kann eine Preis- und Verfügbarkeitsprüfung über den Dialog **Nordwest Datenportal** und / oder den Dialog **Nordwest Parameter** parametrisiert werden. Dazu steht im Dialog **Nordwest Datenportal** die neue Checkbox **dir. P.u.V.Abfr.** (Preis- und Verfügbarkeitsabfrage) zur Verfügung.

Abbildung 2: Nordwest Datenportal

Nordwest Date	enportal	x
Nord	west Datenportal 🗸 🗧	×
Einheiten Std	d.einstell. Übern.einst.	
Benutzer	NuV	
Passwort		
Host-URL	https://www.datenportal.nordwest.com	
Suchservice-URL	/ws/search-bme.xml?user={0}&pw={1}&s={2}	
Prod.service-URL	/ws/product-bme.xml?user={0}&pw={1}&pid={2}	
Bilder laden	Suche + Details	
Bildpfad	file:// <asc-artikelbilder></asc-artikelbilder>	
Preisgruppe	7 UVP 👻	
ImportschlTyp	Nordwest Lieferantennumme 🖵	
Datenbereich	NW	
Service URL	http://nexmart.nordwest.com:9000	
Lieferanten ID	NW	
Besteller ID	9086	
dir. P.u.V. Abfr.		
	~	V

Wenn dieser Parameter gesetzt ist, werden Preis und Verfügbarkeit direkt in der Artikelauswahl geprüft. Dafür stehen auf der Registerkarte Artikeldienste die Spalten ,Preis' und ,Verfügbarkeit' zur Verfügung.

Abbildung 3: Nordwest Parameter

w Nordwest Par	ameter X
Nord	lwest Parameter Image: Second sec
Einheiten	
Lieferantenn	90983
Verfügbarkeitspr	üfung
Test	
Aktiv	
Service URL	http://nexmart.nordwest.com:9000
Lieferanten ID	NW
Besteller ID	9086
	Test
Artikelnr	
EK pro	
Einheit Lager	
Einzelpreis	
Positionspreis	
Verfügbarkeit	
	1.12

Im Dialog **Nordwest Parameter** werden der Einzelpreis, Positionspreis und die Verfügbarkeit angezeigt.

Die Preis- und Verfügbarkeitsabfrage bei Nordwest erfolgt über die Bestellnummer oder ggf. die EAN.

Abbildung 4: Artikelauswahl Registerkarte Artikeldienste

	rtikelauswahl			-		X
Q	Artikelau	uswahl	_	_	♀ 🗋 🎽 ≡	×
Artik	elstamm Artikel-Po	ol Artikeldienste nexMart-Pool Koje Ma	erkliste			
c	Datenlieferant Nordv	west Datenportal 👻				
	Suchen säge					
Au	islaufart. anz. 📃					
	Vorschau	Produktin fo	Preis	Verfügbar	Beschreibung	
1		Nordwest Datenportal: Isolierte Metalibügelsäge, 340mm Meta Bestellnr: EAN: 4042146328736		Isolierte Metallbügelsäge, 340mm Metallbügelsäge Gesamt-/Säge-L.450/340mm isoliert f.Sägeblatt 129.6620-24 Prüfzeichen 1000V KS Tools	•	
2	The operation has timed out	Nordwest Datenportal: Isolierte Metallbügelsäge, 265mm Meta Bestellnr.: EAN: 4042146235263	k. A.	Nicht gelistet	isolierte Metallbügelsäge, 265mm Metallbügelsäge Gesamt-/Säge-L.265/145mm isoliert f.Sägeblatt 907.1216 Prüfzeichen 1000V KS Tools	
3		Nordwest Datenportal: Isolierte Metallbügelsäge, 280mm Meta Bestellnr.: EAN: 4042146328712	k. A.	Nicht gelistet	isolierte Metallbügelsäge, 280mm Metallbügelsäge Gesamt-/Säge-L.280/150mm isoliert f.Sägeblatt 907.1216 Prüfzeichen 1000V KS Tools	
4		Nordwest Datenportal: Isolierte Metallbügelsäge, schwere Au Bestellnr.: EAN: 4042146328729	k. A.	Nicht gelistet	Isolierte Metallbügelsäge, schwere Ausführung Metallbügelsäge Gesamt-/Säge-L.520/330mm isoliert f.Sägeblatt 129.6620-24 Prüfzeichen 1000V KS Tools	
5		Nordwest Datenportal: LAUBSÄGE-SET 6-TLG Laubsäge-Set LAUBS Bestellnr.: 4300001144	13.17	Rückstand	LAUBSÄGE-SET 6-TLG Laubsäge-Set LAUBSÄGE-SET 6-TLG Bahco	
6		Nordwest Datenportal: LAUBSÄGE-SET 2-TLG Laubsäge-Set LAUBS Bestellnr.: 4300001143	2.98	Rückstand	LAUBSÄGE-SET 2-TLG Laubsäge-Set LAUBSÄGE-SET 2-TLG Bahco	.
•			III			P I

In der **Artikelauswahl** Registerkarte **Artikeldienste** werden die Artikel angezeigt, jedoch ohne Preise und Verfügbarkeit.

Mit einem Doppelklick in eine Zeile auf der Registerkarte **Artikeldienste** öffnet sich der Dialog **Produktdetails** mit weiteren Informationen zum Artikel.

Produktdetails							-				X
Prod	uktdetails						_	<	>	Ξ	×
Datenlieferant Produktbez. EAN	Nordwest Datenport Metallbügelsäge Ges 4042146235263	al amt-/Säge-L.265/14	Bilder	Merkmale			1	Bild			
Hersteller Beschreibung	KS Tools Werkzeuge Tauchisolierung nacl Kunststoffschraube Sägeblattes.	e und Maschinen Grr I EC 60900. Mit zum Spannen des					2 2	STC	OLS		
Letzter EK Empfohlener VK	56,19 56,19	,,,	1	28: 4 MIL		1					
Verfügbarkeit	Nicht gelistet										
				Zweck	normal						

2 Verkauf

2.1 Änderung der VGA im Verkauf

Abbildung 6: Auftrag Registerkarte Kopfdaten

∧∨ Stockach		
Datei System Favoriten ?	Vorgänge Stamm Druck Optionen Lager	Statistik
e ∧v enta ERP	Auftrag	↔ ♥ ⊕ ♀ ▷ 몔 ✓ < > 亩 ≡ ×
🛗 Projektmanagement 🔺	Historie Bonität Kalkulation Anarbeit	ing Belege Bestellen Partner Kontakte Merkmale Wiedervori.
🖌 Verkauf	Belegnr 2016011751 Offen	Auftragsart 2 - Lagerauftrag 🚽 Erf./Änd. SYSADM / SYSADM
Auftrag	Kundennr 10010 🔍 📷 🚍	Suchname STOPPEL Erfassung 13.01.2016 13:04
Angebot	Partner Herr Rolf Brändlin	Lieferdatum 13.01.2016 KW 2 Änderung 13.01.2016 13:04
Gutschrift	Rechnungsans Stoppel Computer- und	Bestellart _ Sperrstatus Liefersperre _
Retoure	Datentechnik GmbH,Herr Rolf	Bostellung
Rahmenauftrag	Brändlin Rümminger Str	Vertreter i mais maler
Vertreter		Sammelrechnung
Artikel	Positionen Anschriften Kopfdaten Texte Wettbe	werber Logistik MTZ Zusatz R-Leiste T-Gruppe LVS Abschluss
Rabatt Verkauf		
Übersicht Vorgänge	Lieferung ab Werk unfrei 👻	Bestelldatum 13.01.2016 Franco
Angebotsübersicht	Versandart Zufuhr	Porto Kein Sonderpreis
Massendruck	Sprache Deutsch -	Verpackung Kom.lief.verfah
Chargen	Währung EUR -	Projektnr 🔍 🚽 k. RgDruck VS 🥅
	Zahlung Vorkasse Shop	Aktionsnr Q Kreditsperre
Rabattleiste	Zahlung ext	Valuta Druck Nettopr
Rechnungsfreigabe		
D Mustertafel	Zverbild.	
Konfektionierung	Zahlungsnr	Mwst. Kz 1-Inland V Kunde Abruf
J Stückverwaltung	Kurs 1,0000000	VGA Empf % Unternehmer
✓ Biegerei	Rab.%	VGA-Typ
🔎 Miete	Rabatt 1	Vertreter 1 Hans Maier 1,50 🔍 🗙
🛋 Kasse	Rabatt 2	Vertreter 2
L Versand	Rabatt 3	Vertreter 3
Logistik	Rabatt- Kunde	Multileiste
	Preis Datum	L-Termin drucken KW
Einkauf		
* Produktion		
Vertrieb		
DB: NVDemostahl31 Benutzer: SYSA		
Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Kunde Auftrag	

Gilt für SHK

Es kann immer wieder vorkommen, dass bei bestimmten Aufträgen oder Angeboten ein Handwerker einen abweichenden VGA-Provisionssatz haben soll oder auch mal gar keinen. Um diese Einstellung komfortabel vornehmen zu können, gibt es Erweiterungen im Kundenstamm und im Auftrag.

Im Auftrag sind dies die neuen Felder **VGA Empf**. und **VGA-Typ** auf der Registerkarte **Kopfdaten**. Nun kann im einzelnen Auftrag eine Abweichung gegenüber dem Kundenstamm vorgenommen werden.

Nissen & Velten Software GmbH	Neuheiten_WS_3.7	Seite 8 von 61
-------------------------------	------------------	----------------

Der Button sehen dem Feld VGA Empf. öffnet die Kundenauswahl. Hier werden nur Datensätze angezeigt, für welche die Checkbox Ist VGA-Empfänger (im Kundenstamm) gesetzt ist.

Mit dem Button and neben dem Feld **VGA Empf**. gelangen Sie in den Kundenstamm, der mit dem VGA-Empfänger voreingestellt ist.

Wenn das Feld VGA-Empfänger geleert wird, werden auch die anderen VGA-Felder geleert.

Im Kundenstamm gibt es die neue Registerkarte **VGA**. Alle Felder bezüglich VGA wurden, für eine bessere Übersicht, auf diese Registerkarte verschoben. Neu ist die Checkbox **Ist VGA-Empfänger**.

Abbildung 7: Kunde Registerkarte VGA

w eNVenta ERP DEV01 alle Branc	ichen	x
Datei System Favoriten ?	Bearbeiten Stamm Optionen Druck Statistik	
e∧venta ER P	Kunde \leftrightarrow \textcircled{e} \textcircled{e} \checkmark \checkmark \textcircled{m} \equiv	×
Projektmanagement	Partner Versand R / Z Artikel Z Verbind. Mandate Kontakte Merkmale Wiedervorl. OP Bonität	
🦆 Verkauf	Kundennr 10032 Kundengruppe Privat-lest V Sachb. SYSADM	
Auftrag	Kontonr 10032 Unsere LiefNr. Erfassung 07.05.1999 11:44	
Angebot	Suchname DRAXLER Branche - Änderung 16.11.2015 09:37	
	Anschrift Draxler GmbH A USI-IdNr. DE-10032-001	
Debmenauffrag	Buhlenweg 36	
Kunde	76467 KUNSTANZ	
Vertreter		
Artikel	Biegerei Memo Factoring Stahl Logistik Vernietung Versicherung Sparten Feldnamen Tat	elle
Rabatt Verkauf	Aligemein warenwirtschart von nander Rechnungswesen Kunden verweise	
Übersicht Vorgänge		
Angebotsübersicht	E naindwirker ist VGA-Emplanger	
Massendruck	VGA Prov.%	
	VK Ber.	
	VGA Typ 🗸	
Stützung	VGA VP 25,00	
Rabattleiste	VGA VP %	
Rechnungsfreigabe		
Mustertafel		
Konfektionierung		
Stückverwaltung		
✓ Biegerei		
🔎 Miete		
🛋 Kasse		
] Versand		
Logistik		
՝ Einkauf		
Produktion		
1 Vertrieb	•	
DB: DEV01 Benutzer: SYSADM		1
Navigator Termine Verlauf Jobs	eWVenta Zoom Kunde	

Ein Kunde kann entweder VGA-Empfänger sein oder ein Kunde, dessen Umsätze provisioniert werden. D.h. ist die Checkbox **Ist VGA-Empfänger** gesetzt, sind die **VGA**-Felder nicht mehr relevant!!!

Um hier Fehleingaben zu vermeiden, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Nissen & Velten Software GmbH

Wird ein VGA-Empfänger ausgewählt, wird der im Kundenstamm vorhandene VGA-Prozentsatz nachgelesen und im entsprechenden Feld angezeigt. Dieser Wert kann im Vorgang verändert werden. Gleiches gilt auch für den beim Aufruf des Vorgangs bereits voreingestellten VGA-Empfängers. Auch hier darf der Prozentsatz noch geändert werden. Der zugehörige Abrechnungsmodus wird ebenfalls aus dem Kundenstamm nachgelesen.

Hierbei gelten folgende Regeln:

- Die Anzeige/Auswahl der o.g. Felder ist nur bei Angeboten und Aufträgen möglich.
- Wird eine VGA von 0 oder Null eingetragen, so wird für diesen Auftrag keine VGA an den VGA-Empfänger ausgeschüttet.
- Jede Anpassung des VGA-Prozentsatzes wird beim Speichern in alle Positionen des Vorgangs übernommen.
- Nach Faktura des Auftrags ist eine Änderung des Prozentsatzes nur noch über die VGA-Abrechnung möglich.
- Wird ein Angebot in ein anderes Angebot / einen Auftrag kopiert oder ein Auftrag in einen Auftrag, so werden VGA-Prozentsatz / VGA-Empfänger und VGA-Typ nur dann aktualisiert (d.h. im Zielvorgang aus dem Kundenstamm neu eingelesen), wenn sich beim Kopiervorgang der Kunde, auf den kopiert wird ändert. Ansonsten "gewinnen" die im jeweiligen Quellvorgang hinterlegten Werte.

2.2 Konfektionierung

Unter Konfektionierung wird in **eNVenta** eine kleine Fertigung verstanden (z.B. Einzelanfertigung bzw. jegliche Art von Aufteilung, Längeneinteilung (z.B. Schlauchfertigung) oder Festlegung anwendungsspezifischer Endstücke und Abmessungen. Eine Konfektionierung kann für statische, chaotische und LVS-Lager ausgeführt werden.

Dazu kennzeichnen Sie entsprechende Artikel im Artikelstamm als Konfektionierungsartikel. Dafür steht der neue Bereich *Konfektionierung* auf der Registerkarte **Verkauf 2** zur Verfügung. Bei einer Konfektionierung ist immer eine Produktions-Stückliste zu verwenden. Diese Stückliste beinhaltet den zu bearbeitenden Artikel sowie evtl. weitere Artikel, welche zum Beispiel mit dem zu bearbeitenden Artikel verschraubt werden.

eNVenta ERP DEV01 alle Branche	en													x
Datei System Favoriten ?	Stamm Optionen	Lager Druck Sta	tistik							_				
e⁄venta ERP	Artikel				↔	•	٩	D	₽	~	<	> 🛍	≡	×
 Projektmanagement Verkauf Biegerei Miete Kasse Versand Logistik LVS Einkauf Disneation 	Verkaufseinh. Kur Artikelnr K Bezeichnung S Beschreibung Lager Stahl Allgemein	nden Einkaufseinh. DNF TEST02 HO Schlauch konfektionik HO Schlauch konfektionik HO Schlauch konfektionik Verkauf	Einkauf ert ert Gefah Verkau	Lager Artik VK Raba Stü Neutral rout If 2	L-Kon elgruppe EAN Sprache icklistekz er Text 1 Produktio E	dition SHO H Deuts Stückl inkauf	Besta Konfektio Ich liste Prod Biegere	nd nierung luktion	R. Zuschlag	Arti Neut Bild	iedervorl. Sacht Erfassun Änderun Statu kelserienni traler Text	Lieferanten . SYSADM g 08.07.2014 g 20.08.2014 s normal 2 NVElektro Wettbew	09:19 14:53 • Tai erber	[]]] belle
Disposition Bestellung Anfrage Belastung Rahmenbestellung Lieferant Mahnwesen Einkauf Artikel Einkauf Übersicht Massendruck Einkauf Inventur Wareneingang Rechnungsprüfung Rabatt Einkauf Bestellautomat Erweiterte Konditionsfindung	Keine RKL nicht Kommiss. Keine VGA VPE Rabatt Termingruppe Faktor Skonto Entsorgungs-Nr Bestellsperre Auto.Text in Pos Aus.von Zuschl.			Konfektio KF L KF L	nierung KF A Materialty ängenko	Art ablä yp Sch rr Char Char Char Char Char Char Char Char Char Char Char	ingen lauch DN rgenspez Einzelcha nur notw. Chargenr Restmeng	ifikatior rge . umlage eine Zu genückr	↓ a ↓ a ↓ a ↓ a ↓ a					
	etiventa Zoom Be Konfektionierung Konfektionierung	stellautomat Auftrag ktionierung	Artikel						ŧ	•	۹ [) +	=	× +

Abbildung 8: Artikel Registerkarte Verkauf 2

Aus der Combobox **KF Art** wählen Sie die Art der Konfektionierung (KF = Konfektionierung). Zur Verfügung stehen **ablängen, montieren** und **demontieren**.

Aus der Combobox **KF Typ** wählen Sie den Typ aus, z.B. Schlauch. Diese Typen werden über die Pickliste definiert.

Im Feld KF Längenkorr. geben Sie die Länge für die Konfektionierung des Artikels an.

Danach legen Sie die Chargenspezifikationen fest, dies sind:

- Einzelcharge
- nur notw. Umlagern
- Chargenreine Zuordnung
- Restmengenrückmeldung und
- die Rückmeldemenge.

Diese Einstellungen werden in der Auftragsposition angezeigt. Z.B. in der Spalte ,KF' und ,KF Länge'.

Nissen & Velten Software GmbH

Die Spalte ,KF' zeigt den Status der Konfektionierung an. Es stehen 6 Status zur Verfügung:

- 1 neu
- 2 freigegeben zur Konfektionierung
- 3 Arbeitspapiere gedruckt
- 4 Zuschnitt rückgemeldet
- 5 konfektioniert (Konfektionierung abgeschlossen)
- 6 fremdkonfektioniert (Konfektionierung abgeschlossen)

Abbildung 9: Auftrag Registerkarte Positionen



Der Dialog **Konfektionierung** öffnet sich im **Auftrag** >> **Vorgänge** >> **Konfektionierung**, wenn es sich bei der markierten Auftragsposition um einen Konfektionierungsartikel handelt und der Auftrag abgeschlossen ist.

Bei einem Konfektionierungs-Artikel wird diese Auftragsposition immer im Status 1 erfasst, unabhängig der evtl. vorhandenen automatischen Lieferfreigabe der Auftragsart. Hintergrund ist, dass es sich bei der Konfektionierung immer um eine auftragsbezogene Produktion handelt.

w eNVenta ERP DEV01 alle Branc	en	
Datei System Favoriten ?	Vorgänge Stamm Druck Optionen Lager Statistik	
e <i>r</i> venta ER P	Auftrag ↔ 😢 🖶 🔍 🗋 🗐	✓ < >
	Attice	4
	Autrag Artiker	
Frojektinanagement	Konfektionierung	
Verkauf	Q Konfektionierung	
🖍 Biegerei		
🔎 Miete	SOL Suche Einstellungen Stückliste KE Freigabe Aufheben Druck AP Rückmeld	KE Buchen Erzeuge LA
🛋 Kasse		
L Versand	KF ID Positionsstatus	Mit Konfektionsnr.
	KF Art Artikelnr von	P-Stücklisten
	KE Status	
		C Offene Br-
🎽 Einkauf		V Oriene Pos.
Disposition	Kundennr Datum von / bis	Abgeschlossene
Bestellung	Projektnr 🖸 Datum Lieferdatum 👻	Fakt. Pos.
Anfrage	Belegnr Lagernr 🗸	Stornierte Pos.
Belastung	Sperrstatus AK V Max. Anzahl 300	Lief.sperre
Rahmenbestellung	Erfasser	Fakturasperre
Mahowesen Finkauf		
Artikel		BarCode
🗍 Einkauf Übersicht		
Massendruck Einkauf	KFID KFAR KFS S Artikeinr Bezeichnung Kundenn 25 562 ablängen kanfeltioniart 2 IROKONE MBIL Konfeltioniarung 10	r Belegnr FIXP. Pos. Menge
D Inventur	26 563 ablängen konfektioniert 2 JROKONF MBU Konfektionierung 10	125 150931205124 1 1 2.0
🛛 Wareneingang	27 587 ablängen konfektioniert 2 JROKONF MBU Konfektionierung 10	125 150931205171 1 1 1,(=
Rechnungsprüfung	28 588 ablängen konfektioniert 2 JROKONF MBU Konfektionierung 10	125 150931205171 2 2 1,(
Rabatt Einkauf	29 706 ablängen konfektioniert 2 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 140731189333 2 2 1,(
Bestellautomat	30 /0/ ablangen gedruckt 1 KONF IEST02 SHO Schlauch konfekt 1 31 260 shlängen freisegehen r. 1 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 140831190081 1 1 1,(337 150231106043 1 1 1 (
Erweiterte Konditionsfindung	32 ablangen neu 1 KONF TEST02 SH0 Schlauch konfekt 1	337 150231196944 1 1 1
* Produktion	33 260 ablängen freigegeben zi 1 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 150231196945 1 1 1,(
👤 Vertrieb	34 260 ablängen freigegeben zi 1 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 150231196945 2 2 1,0
Service	35 260 ablängen freigegeben zi 1 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 150231196945 3 3 1,(337 150231196945 4 4 1 (
Call-Center	37 260 ablangen freigegeben zi 1 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 150231196945 5 5 1.0
	38 260 ablängen freigegeben zi 1 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 150231196945 6 6 1,0
E-Commerce Katalog	39 260 ablängen freigegeben zi 1 KONF TEST02 SHO Schlauch konfekt 1	337 150231196945 8 8 1,(-
Finanzhuchhaltung DB: DEV01 Benutzer: SYSADM		997: 160391106046 0 0 1 1 /
Navigator Termine Verlauf Jobs	Konfektionierung	1

Abbildung 10: Konfektionierung

Im Dialog **Konfektionierung** stehen in der Tabelle verschiedene Konfektionierungen zur Auswahl zur Verfügung.

Hat eine Konfektionierung keine **KF ID** und der **KF S** (Status der Konfektionierung) ist = neu, handelt es sich um eine neue Konfektionierung, welche über den Button **KF Freigabe** freigegeben werden muss.

Der Button Stückliste öffnet den Dialog Auftragsstückliste (siehe Kapitel 0).

Solange der KF-Status kleiner 3 ist, kann die KF-Freigabe über den Button Aufheben aufgehoben werden, die Konfektionierungsnummer wird wieder gelöscht.

Nach der Freigabe der Konfektionierung sind die Arbeitspapiere (Materialliste und Arbeitsauftrag) zwingend über den Button **Druck-AP** zu drucken. Diese Arbeitspapiere benötigt der Mitarbeiter, der die Konfektionierung ausführt. Erst wenn der Druck erfolgt ist, kann die Konfektionierung verbucht werden.

Mit dem Button **Rückmeld.** öffnet sich der Dialog **Rückmeldung Zuschnitt**, um bei Chargen die Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten. Siehe Kapitel **Rückmeldung Zuschnitt 0**.

Nissen & Velten Software GmbH

Der Button **KF Buchen** löst die Produktion der Konfektionierungsstückliste aus. Hierbei werden die Konfektionierungs-Artikel bzw. alle Artikel der Stückliste abgebucht und die produzierte Stückliste ans Lager gebucht sowie der Verkaufsauftrag zur Lieferung freigegeben.

Der Button Erzeuge LA öffnet zu einer markierten Position den Dialog Rücklagerung Konf. Artikel für die Verarbeitung der Konfektionierung im LVS-Lager. Siehe Kapitel Rücklagerung von Konfektionierungsartikeln 0

2.2.1 Konfektionierung für LVS-Lager

Folgende Funktionalitäten sind für das LVS angebunden worden:

1. Materialbereitstellung

Das LVS kommissioniert sowohl Einzelteile als auch Schnittartikel. Beim Schnittartikel kommt es hierbei zu einer Besonderheit. Es darf hier nicht die benötigte Menge kommissioniert werden, sondern die gesamte Menge einer Charge (eine Fensterbank kann nicht zum Teil entnommen werden. Sie kann nur vollständig entnommen werden und muss anschließend zurückgelagert werden.)

2. Die **Schnittrückmeldung** prüft, ob alle Schnittmaterialien, die benötigt werden, auf dem Platz *Konfektionierung* liegen. Ist dies nicht der Fall, sind noch nicht alle Lageraufträge abgeschlossen und müssen angepasst werden.

3. Rücklagerung der Reststücke aus den Schnitten

Alle benötigten Auslagerungen (überschüssig kommissioniertes Material) zum gewünschten Schnitt wurden durchgeführt (d.h. das Restmaterial ist wieder ins Lager zurückgeschafft worden).

4. Prüfung der Materialbereitstellung bei der Konfektionierung

Eine Endkonfektionierung kann nur durchgeführt werden, wenn alle Einzelmaterialien auf dem Endplatz liegen.

5. Rücklagerung des Endproduktes

Das Endprodukt wird mit einem Umlagerungsauftrag wieder zurück ins Lager geschafft. Hierbei ist zwingend zu beachten, dass die Platzzuordnung des Auftrags berücksichtigt wird, da die Ware sonst nicht mehr für einen speziellen Auftrag reserviert ist.

2.2.2 Rücklagerung von Konfektionierungsartikeln

Abbildung 11: Rücklagerung Konf. Artikel

AV Rück	klagerung Konf. /	Artikel	-								x
	Rücklage	erung Konf.	Q C		+	랇	Ξ	×			
	Belegnr	Auftragsart	Fixposnr	Artikelnr	Chargennr	Men	ge	Ladehilfs	smittelnr		
*											
										1	N.

Dieser Dialog öffnet sich über den Button **Erzeuge LA** im Dialog **Konfektionierung**, wenn ein konfektionierter Artikel in der Tabelle markiert ist. Mit dieser Funktion kann die Ware zurückgelagert werden. Es werden alle Platzzuordnungen auf dem Platz Lagerplatz für Konfektionierung zu den markierten Positionen angezeigt. Hier wird das Ladehilfsmittel zugewiesen. Mit Speichern wird der Umlagerungsauftrag für die Position erstellt. Dieser wird dann direkt auf das angegebene LHM gebucht und anschließend wird ein Folgeauftrag erzeugt.

2.2.3 Auftragsposition

Abbildung 12: Position Registerkarte Allgemein

v Position	Autom					×
Posit	tion				✓ <	→ = ×
Preise B	estand Bild	Entbinden Ve	erfügbar			
ArtikeInr	SNA LEADING BLK		Belegnr	160431215528	Kundennr	10010
Einheit Lager	Stück		Belegart	1 - Sofortauftrag	Firma1	Creative Design GmbH
Positionsart	Endteil		Posnr. / Status	1 2	SB / Änderung	SYSADM
Allgemein Lager	auftrag Bestellung	Kalkulation Stützung	Einheiten Zusatzt	ielder		
					Freigabe	
Bezeichnung	SNA Fanta 0,7L Inha	It	Kund.Artikelnr		Termingruppe	-
	Stück	Stück	Versandweg	Zufuhr 👻	Lief.sperre	
Menge bestellt	1,000	1	Versandlager	1 Hauptlager 🚽	Rest streichen	
Menge zuliefern	1,000	1	Bezugslager		Provision1	
Menge geliefert	0,000		Lagernr IC/CC	-	Provision2	
Naturalrabatt			Steuerschlüssel	Umsatzsteuer 7 %	Provision3	
Faktor VK	1,00000		Erlöskonto	8410	Priorität	normal 👻
Kein Auto. Proz.			Kostenstellennr	3000 HK 3000 🗸]	
Lieferdatum	22.04.2016	KW 16	Kostenträgernr	5 64 MB EDO-RAM 🛛 👻	VGA Gutschr.	
Wunschdatum	22.04.2016		Aktionsnr	<u>م ×</u>	VGA Prov. %	5,00
Teillieferung		%	WMCode	-	Net.gew. pro ME	
KF Art	•				Endkund. Preis	
KF-Status					Endkunden %	
KF ID					Auch Linkläger	
Postext					Kein Paketdienst	
				<u>م</u>	Keine Spedition	
				<u>م</u>	Kein Overnight	
					In Res.Fach um	
						1.19

Im Dialog Position stehen dazu die neuen Funktionen KF Art und KF-Status zur Verfügung.

Aus der Combobox **KF** Art wählen Sie die Art der Konfektionierung aus. Zur Verfügung stehen: *ablängen* und *montieren*.

Im Feld KF-Status wird der Konfektionierungsstatus angezeigt.

2.2.4 Auftragsstückliste

Abbildung 13: Auftragsstückliste

Auftragsstückliste	
Auftragsstückliste	🖶 🔍 🖌 🛨 🟛 😑 🗙
Var. Einzeln Var. Alle Kalkulation Verfügbark Stücklistennr KONF TEST02 Konfektionierung Bezeichnung SHO Schlauch konfektioniert	ket Kürzung akt. Schnellerfassung Artikelnr SHO KON ROHSCH 🗨 🕼 Längenartikel Menge in mm 3000
KONF TEST02 SHO Schlauch konfektioniert	Komponente 2 Text Bild Arbeitsplan
 2 SHO KON ENDKAPPE RE SHO Endkappe rechts 3 SHO KON ENDKAPPE LI SHO Endkappe links 	Bestand Seriennr Chargen Plätze Auflösan Artikelnr SHO KON ROHSCH Komp. drucken I Bezeichnung SHO Schlauch roh 10mm KF Längenartikel I Posnr. 1 Charge Intelector Menge in mm 50000 Einzelcharge Intelector
<	Menoe Einbl 3.000 pro 1 KF Menge Einbl. 2.890
	Kürzung kalk. 110 mm
	Disposchwund % Materialschw. %
8	

In der **Auftragsstückliste** gibt es das neue Feld **KF Menge EinhL**. Hier wird die effektive Menge (Länge) des Hauptartikels einer Konfektionierungsstückliste angezeigt.

In der Stückliste muss immer zwingend ein als "Längenartikel" gekennzeichneter Artikel vorhanden sein.

2.2.5 Chargenabgang in der Konfektionierung

bbildun	g 14: Cha	irgenabga	ing			
V Chargenabgar	g					
Char	genabgang	_	_	_	_	
ArtikeInr	KONF PFR			Gesam	t 1,000	Stück
Bezeichnung	SHO Schlauch konfel	ktionier		Zugeordne	t 0,000	Stück
Lager	1 Hauptlager					
Inkl. in Benutz						
			Menge			
Chargennr	Ursprungscharge	Bestand Lieferanter	ınr	Chargennr	Ursprungscharge	Menge
			->			
•	III		4			
Chargennr		Status		Code 1		
Urspr.Charge		Verfallsdatum		Code 2		

Lieferantennr

Wenn Sie im Auftrag zu einem chargengeführten Konfektionierungsartikel den Button **Chargen** auf der Registerkarte **Allgemein** drücken, öffnet sich der neue Dialog **Chargenabgang**. In diesem Dialog werden die Chargen, welche verarbeitet werden sollen, entsprechend zugeordnet falls es sich beim Artikel um einen Chargenartikel handelt.

Code 3

Wenn die Checkbox **inkl. in Benutz** gesetzt ist, werden auch Chargen angezeigt, die aktuell in Konfektionierung sind. Diese können dann erneut verwendet werden auch wenn diese noch nicht ordnungsgemäß wieder zurückgemeldet wurden.

Einheit Charge

2.2.6 Rückmeldung Zuschnitt

Abbildung 15: Rückmeldung Zuschnitt

Rückmeldung Zuschnitt				×
🗎 Rückmeldung Zuschnitt			✓ Q	. D ≡ ×
ZS Buchen				
Suche		Selektion Charge		Rückmeld. Q-Charge
KFID	Barcode		Chargennr	
KF Status gedruckt 🗸	Chargennr	✓	Einheit Lager	
Lager 0	Artikelnr	٩	Bestand, hist.	
	Bezeichnung		Bestand, akt.	
			Restbest., indiv.	
			Schrott, indiv.	Rest rücklagern
Chargen			Ladehilfsmittelnr	
KF ID Chargennr Urspr. Charge	e Vorabcharge Artik	elnr Menge EinheitL	Säge Status	RCR Pfl. Belegn
1				
•	III			4

Dieser Dialog öffnet sich in der **Konfektionierung** über den Button **Rückmeld**. Damit melden Sie die Konfektionierung als fertiggestellt zurück. Die Rückmeldung ist erforderlich, wenn es sich beim Längenartikel um einen Chargenartikel handelt. Sollte eine Rest-Rückmeldung im Artikelstamm aktiv sein, so muss diese Restmenge immer ebenfalls gemeldet werden, damit diese wieder an ihren Lagerplatz zurückgelagert wird.

Hier können Sie einzelne Positionen mit dem Button **Chargen** ändern oder löschen. Dafür öffnet sich der neue Dialog **Chargenabgang** (siehe Kapitel 0).

Hier können tatsächlich gemessene Chargenreste (Reststückverwaltung) erfasst werden. Dies kann optional vorgenommen werden, es sei denn es besteht eine Reststück-Rückmeldungspflicht (Checkbox **Restmengenrückmeldung** im Artikelstamm ist gesetzt).

Beim Rückmelden wird die Differenz zwischen dem vom System vorgegebenen aktuellen Chargen(Rest)Bestand und der notierten gemessenen Chargenrestmenge als Chargenbestandsänderung (Erhöhung oder Verminderung) verbucht.

Das Umbuchen von Quell-Chargen mit einer 'Vorabchargennr' auf letztere ist möglich. Mit Ausführen dieser Umbuchung ist der Rückmeldeprozess abgeschlossen und der KF-Status der betreffenden Auftragspositionen erhöht sich auf 4 ('rückgemeldet').

In das Feld **Barcode** schreiben Sie die Barcode-Nummer, die beim Druck der Arbeitspapiere generiert wurde. Die entsprechenden Daten werden dann automatisch eingelesen und die Rückmeldung kann durchgeführt werden.

Ist ein gültiger Wert im Feld **Restbestand, indiv.** gesetzt, wird die Differenz zum aktuellen, vom System gemeldeten Quell-Chargenbestand ('Bestand, akt.') berechnet und die Differenz zum Zeitpunkt der Verbuchung der Zuschnitt-Rückmeldung ('ZS-Buchen') als Änderungsmenge auf den aktuellen Quell-Chargenbestand verbucht. Dabei kann es zu Verminderungen oder auch Erhöhungen des Systembestandes kommen.

Einschränkungen:

- Der aktuelle Chargenbestand muss > 0 sein,
- die gemessene Chargenrestmenge muss > 0 sein,
- der aktuelle Chargenbestand muss != der gemessenen Chargenrestmenge sein,
- Sonderfall 'Ist Schrott': hier wird die Chargenrestmenge automatisch auf 0 gesetzt
- die Eingabe einer Restmenge kann erst erfolgen, nachdem alle Zuordnungspositionen als 'gesägt' oder 'nicht gesägt' gekennzeichnet worden sind. D.h. es darf keine 'unbestimmten Positionen' mehr geben.

Mit dem Button **ZS Buchen** (ZS = Zuschnitt) wird eine Chargenumbuchung für alle definierten Positionen von der momentanen "Quellcharge" (Chargennummer) auf die Vorabcharge ausgelöst. Alle unbestimmten Positionen sind vorher entsprechend zu kennzeichnen oder zu entfernen – soweit erforderlich – die gemessenen Restmengen haben erfasst zu sein.

Ist die Checkbox **Rest rücklagern** gesetzt , so wird bei der ZS Buchung versucht, die Restmenge zurückzulagern. Beim LVS-Lager wird der Umlagerungsauftrag auf das Ladehilfsmittel auf den Platz STOCKTRANSFER angelegt und durchgeführt. Wie bei der manuellen Inventur wird automatisch ein Folgelagerauftrag angelegt, für welchen ein Zielplatz ermittelt wird. Ist dies nicht möglich, so wird ZZZZZZ als Zielplatz hinterlegt.

Die Ware ist mit Ausführung des zweiten Lagerauftrages wieder verfügbar.

Im Bereich *Rückm. Q-Charge* beziehen sich die Angaben auf die jeweilige 'Quell-Charge', d.h. die Datensätze vor der ZS-Buchung.

2.2.7 Chargen für Endprodukte

Es besteht die Möglichkeit mit Generieren der Arbeitspapiere eine Chargennummer für das Endprodukt zu ziehen. Dabei hat folgendes für das Endprodukt der Konfektionierung zu gelten (wie für den Schnittartikel):

- Er muss chargengeführt sein.
- Er muss stückverwaltet sein.

Sind beide Bedingungen erfüllt, wird bei der Konfektionierungsfreigabe automatisch eine Vorabcharge für das Endprodukt generiert. Diese wird dann auf das Konfektionierungspapier mit angedruckt.

Bei der KF Buchung wird dann genau diese Charge erzeugt und mit dem Bestand bebucht.

2.2.8 Anpassung der Chargenzuordnungslogik an Anforderungen aus der Konfektionierung

Die Chargenzuordnungslogik kann ab Version 3.7 unterschiedliche Arten der Zuordnung unterstützen.

1. Es werden nur Chargen verwendet, welche den Bedarf des Kunden komplett abdecken können. <u>Beispiel:</u>

Vorhandene Chargenmenge: 1,8 m, 1,9 m, 2,0 m

Benötigte Chargenmenge: 1,9 m

In diesem Fall werden nur die Mengen 1,9 und 2,0 zur Chargenauswahl angeboten.

Wird eine Menge von 2,1 Metern benötigt, so werden durch die Automatik keine Chargen zugeteilt. Bei der manuellen Chargenzuordnung wird dann auch keine Charge vorgeschlagen.

Nach Bestimmung der Chargen mit Mindestlängen gilt die Entnahmestrategie als Kriterium zur Auswahl der passendsten Charge.

Abbildung 16: Artikel Registerkarte Verkauf 2

							X
No enventa EKP DEVOI alle Branchen							
Datei System Favoriten ?	Stamm Optionen Lager Druck Statistik						_
e ⁄v enta ERP	Artikel	↔ 🔒	Q D	•	· < >	` ≡	×
🛗 Projektmanagement 🔺	Verkaufseinh. Kunden Einkaufseinh. Einkauf Lager	L-Kondition	n Bestand	R. Zuschlag	Wiedervorl.	Lieferanten	
🖆 Verkauf	Artikelnr CHARGE A	ikelgruppe Ch	emische Artikel	•	Sachb.	SYSADM	
Auftrag	Bezeichnung VK Ra	battgruppe		•	Erfassung	21.09.2007 10:35	
Angebot	Bezeichnung 2	FAN			Änderung	06 04 2016 09:19	
Gutschrift	Basebraikung TEST OHADOS SSO	Caracha Da	ute eb		Status	aarmal	-
Retoure	Beschreibung TEST CHARGE SSC	sprache De	uisch	•	Status	normai	•
Rahmenauftrag		tücklistekz En	dteil	-	Artikelseriennr.	· · ·	-
🕽 Kunde	Neut	aler Text 1			Neutraler Text 2		
Vertreter							
🗋 Artikel	Wettbewerber Lager Stahl Logistik Merkmale	Produktion	Biegerei	Zusatzfelde	r LVS	NVElektro Ta	belle
Rabatt Verkauf	Aligemein Verkaut	Verkaur 2		EINKAUT	Memos	S BI	a
Übersicht Vorgänge							
Angebotsübersicht							
Massendruck	Keine RKL 📃 Konfekt	onierung					
Merkmalsverwaltung	nicht Kommiss.						
Chargen		KF Art		-			
Gutschriftsabrechnung	Keine VGA	Materialtyp		•			
J Stützung	VPE Rabatt KF	ängenkorr.					
Rabattleiste	Termingruppe						
Rechnungsfreigabe	Faktor Skonto	Cr	hargenspezifikati	onen			
		v	Einzelcharge				
			nur notw. umla	gern			
	Bestellsperre		Chargenreine	Zuordnung			
Diegerei	Auto.Text in Pos		Destauron of T	- long laboration			
🔎 Miete 📃	Aus.von Zuschl.		Restmengenru	ckmelaung			
🚔 Kasse	Rück	neldemenge					
] Versand							
Jugistik							
՝ Einkauf							
Produktion							
Vertrieb							
DB: DEV01 Benutzer: SYSADM						01	1
Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Artikel					1. 1	-

2. Wird von der Auftragsposition eine, am Artikel definierbare, Handelslänge überschritten, so wird bei der Chargenzuordnung zuerst versucht, Chargen mit der kompletten Handelslänge zuzuteilen. Innerhalb dieser vorhandenen Handelslängen wird dann anhand der Entnahmestrategie die Zuordnungsreihenfolge bestimmt. Unterschreitet die Restlänge die Handelslänge, so wird anhand der Entnahmestrategie über alle Chargen (auch kleinere Handelslänge) gesucht. (Neuer Parameter Handelslänge)

Stücklisten

Bei der Chargenzuteilung einer Stückliste wird das Vielfache einer Knotenmenge zur Zuteilung gesucht. Beide oben genannten Zuteilungsverfahren werden dann auf die einfache Durchführung angewendet. Anschließend wird durch einen vielfachen Durchlauf die Gesamtmenge der Zuteilung erreicht.

Die derzeitige Chargenzuordnungslogik ermöglicht keine getrennte Zuordnung von Stücklistenknoten zu Ihren Chargen. Das Problem ist, dass zwar die Gesamtmenge der Chargenzuordnung bekannt ist, nicht aber die Aufteilung:

Beispiel:

2 Stück mit je 2,3 Meter = 4,6 Meter

Derzeit werden die 4,6 Meter in die Chargenzuordnung übergeben.

Nissen & Velten Software GmbH	Neuheiten_WS_3.7	Seite 22 von 61

Manuelle Chargenzuordnung:

Der Schalter **Einzelcharge** kann notfalls auch übersteuert werden, um alle vorhandenen Chargen sichtbar zu machen.

Die Handelslänge

Um Chargenzuordnungen für Handelslängen zu ermitteln, ist die Chargenzuordnung angepasst worden. Ist die benötigte Menge des Artikels größer oder gleich der Handelslänge, so wird vor der "normalen" Chargenzuteilung eine Chargenzuordnung durchgeführt, welche nur Chargen mit einer Handelslänge berücksichtigt.

Ist die Restlänge kleiner als die Handelslänge wird dieser spezielle Zuteilungsmodus beendet und der normale Zuordnungsmodus gestartet.

Kein Chargensplitt

Bezüglich eines Chargensplitts erfolgt eine Prüfung, dass nur die Chargen ermittelt werden, welche mindestens die benötigte Menge enthalten.

2.2.9 Erweiterung in der Auftragsstückliste

Auftragsstückliste							I	×
Auftragsstückliste		•	Q	~	+	童	≡	×
Var. Einzeln Var. Alle Kalkulation Verfügbar	keit Kürzung akt.							
Stücklistennr KONF TEST02 Konfektionierung	Schnellerfassung							
Bezeichnung SHO Schlauch konfektioniert	Artikelnr SHO KON ROHSCH	🔽 Lär	ngenartil	kel	Menge i	in mm		3000
A 1 SHO KON DONSCHI AUCH SHO Schlauch rob 10mm	Komponente Komponente 2 Tex	ct Bild	Arbeits	plan				
2 SHO KON ENDKAPPE RE SHO Endkappe rechts								
3 SHO KON ENDKAPPE LI SHO Endkappe links								
	Code 1							
	Code 2							
	Code 3							
	Sachbearbeiter SYSADM							
	Änderung 05.02.2015							
							0	51
							1	11V

Abbildung 17: Auftragsstückliste Registerkarte Komponente 2

Aufgrund der Einstellungen für die Konfektionierung sind einige Felder von der Registerkarte **Komponente** auf die neue Registerkarte **Komponente 2** verschoben worden.

2.3 Abrufauftrag

eNVenta ERP TGH, SHK, Baustoff,	Elektro DEV01	x
Datei System Favoriten ?	Vorgänge Stamm Druck Optionen Lager Statistik	
e ∧v enta ERP	Auftrag ↔ ♥ ● ♀ □ I I	×
Projektmanagement	Historie Bonität Kalkulation Belege Bestellen Partner Kontakte Merkmale Wiedervort. Endk. Kalk.	
🖌 Verkauf	Belegnr 160631217462 Offen Auftragsart 1 - Sofortauftrag - Erf./Änd. SYSADM / SYSAD	M
Auftrag	Kundennr 10010 Suchname SCHULTEN Erfassung 01.06.2016 16:55	
Angebot	Partner Lieferdatum 01.06.2016 KW 22 Änderung 03.06.2016 08:33	
Gutschrift	Dachuungene Creative Dasion • Bastellart Snerretatus Liefarenarra	
Retoure	GmbH,Marketingagentur und	- I
Rahmenauftrag	Druckereii firma 3 firma 👘 Destellung Verureter 1 Weber	
Vertreter	Sammelrechnung	
Artikel	Positionen Anschriften Kopfdaten * Texte Wettbewerber Logistik MTZ R-Leiste T-Gruppe LVS Abschluss Zusatzfelder	
Rabatt Verkauf		
D Übersicht Vorgänge	Lieferung 2. test mit Tab - Bestelldatum 01.06.2016 Franco	
Angebotsübersicht	Versandart direkt Porto 5,00 Kein Sonderpreis	
Massendruck	Sprache Deutsch 🗸 Verpackung Kom.lief.verfah	-
Chargen	Währung EUR - Projektnr Q 🕞 k. RgDruck VS 👘	
Gutschriftsabrechnung	Zahlung Vorauskasse	
Stützung	Zahlung ext	18
Rabattleiste	7 Verbind 2131-2342.2 USE Mile DE 10010-1231 Vinde	
Rechnungsfreigabe		
Mustertafel	Zahlungshr Mwst. KZ 1-Inland V Kunde Abrut V	
Nonfektionierung	Kurs 1,0000000 VGA Empf. VGA Empf. Unternehmer	
Miete	Rab.% VGA-Typ	
🚊 Kasse	Rabatt 1 Vertreter 1 Weber 5,00 🖸 🔀	
📜 Versand	Rabatt 2 Vertreter 2 Schulz 7,50 🖸 Abrechnungsart Druck Rechnung	-
🚚 Logistik	Rabatt 3 Vertreter 3	
	Rabatt- Kunde Multileiste - Prüfgruppe RKL	-
🖌 Einkauf	Preis Datum LTermin drucken	
Produktion		
Vertrich		
Service		
Call-Center DB: DEV01 Benutzer: SYSADM		1
Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Auftran	-
	Autog	

Abbildung 18: Auftrag Registerkarte Kopfdaten

Abrufaufträge sind Aufträge, die der Kunde nach einander abruft, je nachdem wie z.B. der Baufortschritt ist. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Ware auch zum Termin vorhanden ist. Für diese Aufträge wird schon im Vorfeld bestellt (Beschaffungsartikel), ggfs. vorkommissioniert.

Es wird ein normaler Auftrag unter ggfs. einer eigenen Auftragsart erfasst. Der Auftrag erhält das Kennzeichen "Abrufauftrag". Das bewirkt, dass jede einzelne Position das Kennzeichen "Liefersperre" erhält (siehe nachfolgende Abbildung **Position**). Anschließend wird der Auftrag ganz normal freigegeben. Damit kann nun jede einzelne Position ggfs. individuell bestellt werden.

Ruft nun der Kunde an, werden die Positionen von der Menge (Teilmenge) her angepasst und auf Positionsebene entsperrt. Da nun die Liefersperre aufgehoben ist, durchläuft der Auftrag seine normalen Prozesse bis zu Lieferschein und Rechnung.

Nissen & Velten Software GmbH

Mit dem Lieferschein wird bei Teilmengen eine Rückstandsposition gebildet. Da der Auftragskopf noch das Kennzeichen "Abrufauftrag" hat, erhält die Rückstandsposition automatisch das Kennzeichen "Liefersperre".

Die Rückstandsposition hat die gleiche Positionsnummer, wie Ursprungsposition, aber eine neue Fixposnr.

Abbildung 19: Position

	_
Position 🗸 < >	= ×
Preise Bestand Bild Entbinden Verfügbar	
Artikelnr SZI2 Belegnr 160631217462 Kundennr	10010
Einheit Lager Stück Belegart 1 - Sofortauftrag Firma1 Creative	Design GmbH
Positionsart Endteil Posnr. / Status 1 1 SB / Änderung SYSADI/	01.06.2016
Allemain Lassaudres Bastelluss Kellulation Stützung Einheiten Zusatzfelder	
Augeneun Lagerauttrag besteilung Kalkulation Stutzung Einneiten zusatzielder	
Freigabe	
Bezeichnung test szi Kund.Artikelnr Termingruppe	-
Stück Versandweg Zufuhr 🗸 Lief.sperre 🕼	
Menge bestellt 10,000 Versandlager 1 Hauptlager 🗸 🔲 Rest streichen 📃	
Menge zuliefern 10,000 Bezugslager 🗸 Provision1	
Menge geliefert 0,000 Lagernr IC/CC 🖵 Provision2	
Naturalrabatt Steuerschlüssel Umsatzsteuer 7 % 🗸 Provision3	
Faktor VK 1,00000 Erlöskonto 8410 Priorität normal	-
Kein Auto. Proz. 🔲 Kostenstellennr	
Lieferdatum 01.06.2016 KW 22 Kostenträgernr 5 64 MB EDO-RAM 🗸 VGA Gutschr.	
Wunschdatum 01.06.2016 Aktionsnr VGA Prov. %	
Teillieferung % WMCode 🗸 Net.gew. pro ME	
KF Art	
KF-Status Endkunden %	
KF ID Auch Linkläger	
Postext Kein Paketdienst	
Keine Spedition	
🤇 Kein Overnight 📃	
In Res.Fach um	MI/
	110

2.4 Erweiterte Abschlusslogik im Auftrag

Abbildung 20: Auftrag Registerkarte Abschluss



Ab Version 3.7 wird im Auftrag die Abschlussprüfung erweitert. Die Abschlussprüfung prüft dann, ob es für den Kunden die eingegebene Kommissionsnummer schon mal gegeben hat. D.h. es erfolgt eine Prüfung auf doppelte Kommissions-, also doppelte Bestellnummern. Diese Prüfung ist optional in der Abschlusslogik zu aktivieren.

Gesplittete Aufträge werden von der Prüfung ausgeschlossen. Es wird immer auf Kundenebene geprüft und leere Kommissionsnummern werden ignoriert.

2.5 Erweiterte Abschlusslogik in den Parametern

Parameter Al	bschluss					_				_		
Para	ameter Abschlu	SS				₽	Q,	۵	~	曲	Ξ	3
Initialisieren												
Kontex	d Verkauf			Prüfung								
l				Beschreibung								
	Abschluss Gruppe	Auftrag	Angebot	Gutschrift	Belegart		Stuf	e		Schwel	llwert Inf	fo
	Sachbearbeiter 1. Stufe	✓✓✓				Fehler Warnu	ng				10.000	0.0
rag		 	V V			Warnu Warnu Fehler	ng ng					
-		▼ ▼ ▼				Warnu	20					
tz	Verkaufssachbearbeite	 				Info Info Info	.9					
nach heute		 ✓ ✓ ✓ 	 ✓ ✓ ✓ 			Fehler			1			_
4						· onior					G	•
											1	1

Abbildung 21: Parameter Abschluss

Um der Abschlusslogik im Verkauf mehr Inhalt zu geben, wurde der Dialog **Parameter Abschluss** um eine weitere Dimension "Belegart" erweitert, in der die "Auftragsart / Gutschriftsart / Angebotsart" angegeben werden kann. So kann innerhalb einer Benutzergruppe z.B. nach Angebot- bzw. Auftragsart unterschieden werden.

Für den Kontext Einkauf und Retoure gibt es die entsprechende Funktion analog

Folgende Hierarchie ist definiert:

- Belegart, Abschlussgruppe
- Abschlussgruppe
- Belegart
- ohne

Die Checkboxen in den Spalten 'Auftrag', 'Angebot' und 'Gutschrift' dienen der Selektion. Diese Einstellung funktioniert weiterhin, wie bereits bekannt. Werden Belegarten definiert, so gelten nur diese!

D.h. um die Auftragsart "1 - Sofortauftrag" einzustellen, muss Auftrag aktiviert sein.

Beispiel:

Auftrag aus => gilt nicht für Aufträge, Belegarten können nicht angegeben werden.

Auftrag an, keine Belegarten gesetzt => gilt für alle Aufträge

Auftrag an, Belegarten gesetzt => gilt für diese Belegarten

Abbildung 22: Belegart



Der Dialog **Belegart** öffnet sich mit einem Doppelklick in eine Zeile des Dialogs **Parameter Abschluss**. Hier können Sie mehrere Belegarten auswählen und übernehmen.

Button Alle: es werden alle Einträge markiert.

Button Keine: an allen Einträgen werden die Haken wieder entfernt.

Button Aktivieren: Damit wird der Haken für einen markierten Eintrag gesetzt.

Button Deaktivieren: Damit wird der Haken an einem markierten Eintrag wieder entfernt.

Falls eine Belegart gelöscht wird, wird geprüft, ob zu dieser Belegart die Abschlusslogik konfiguriert wurde.

2.6 Abschlussprüfung über Zolltarifnummer

Abbildung 23: Auftrag Registerkarte Abschluss



Ab Version 3.7 wird für Artikel beim Abschluss eines Auftrags geprüft, ob die Zolltarifnummer und das Ursprungsland eingetragen sind. Dabei läuft diese Prüfung auf das im Auftrag (Registerkarte **Kopfdaten**) eingetragene MwSt.-Kennzeichen (Lieferanschrift, Kunde, ...).

Diese Prüfung ist optional in den Abschlussprüfungen zu aktivieren

2.7 Artikel für Streckengeschäft definieren

Abbildung 24: Artikel Registerkarte Verkauf

∧v Stockach		
Datei System Favoriten ?	Stamm Optionen Lager Druck Statistik	
e ∧v enta ERP	Artikel \leftrightarrow \oplus Q \square \blacksquare \checkmark \Rightarrow \blacksquare \equiv \Rightarrow	•
Projektmanagement	Einkauf R. Zuschlag Bestand L-Kondition Wiedervorl. Lager Kunden Verkaufseinh. Einkaufseinh. LHM Etiketten	
🔺 Verkauf	Artikelnr EW100 Artikelgruppe Eisenwaren 🗸 Sachb. SYSADM	
Auftrag	Bezeichnung Maschinenschrauben DIN 931 M8x10 VK Rabattgruppe - Erfassung 27.10.1996 00:00	
Angebot	Bezeichnung 2 Maschinenschrauben DIN 931 M8x10 EAN Änderung 27.10.2015 16:41	
Gutschrift	Beschreibung Maschinenschrauben DIN 931 Güte 8.8, Sprache Deutsch 🗸 Status normal 🗸	
Retoure	Packung zu 100 Stück. Stücklistekz Endteil - Artikelseriennr	
	Neutraler Text 1 Neutraler Text 2	1
Vertreter		4
Artikel	Wettbewerber Lager Stahl Looistik Merkmale Gefahrgut Produktion Biegerei LVS NVElektro Tabelle Meangene Verknutt	
Rabatt Verkauf	Algement Verkaur Z Linkaur mennos Unu	
Angebotsübersicht		
Massendruck	VK 1 28.43 Kalk % 1 Finheit Vero Karton(s) - Kein Skonto	
Merkmalsverwaltung	VK 2 30.78 Kalk % 2 Menne / VP 100.000 Kein Babatt	
Chargen	VK 3 23.42 Kall (4.3 Abruch Immer Auf	
Rechnungsfreigabe	Vicpio Tov vvv innassining k. L-connerce	
Mustertafel		
Konfektionierung	PAKOFVK 1,00000 PAKOFVL 1,00000 KAIK BASIS LEIZIEFEK (LEK) V MIN. ROHEITAG %	
Stuckverwaitung	Sonder VK Autokalk AStok W Max. Rohertrag %	
Diegerei	Datum von / bis Runden Preis Nein V Min. Rohertr. abs.	
Miete	Runden Menge Provision %	
Kasse	Kum Gruppe VK Vin Teillieferung %	
📕 Versand	Min. MengeAuft Artikel Klasse V Preis Datum VK 19.02.2002	
Logistik	Max. MengeAuf Anzahl Etiketten	
LVS	K.Rücknahme	
🞽 Einkauf	Versandweg Strecke	
💣 Produktion		
1 Vertrieb		
B: NVDemostahl31 Benutzer: SYSA		P
Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Artikel	

Im Artikelstamm auf der Registerkarte **Verkauf** gibt es die neue Combobox **Versandweg**, um einen Artikel auf einen bestimmten Versandweg festlegen zu können.

Ist für einen Artikel dieses Kennzeichen gesetzt, so wird über eine entsprechende Abschlussregel "Artikel prüfen auf Versandweg" (kann im Dialog **Parameter Abschluss** aktiviert werden) geprüft, ob sich im Auftrag bzw. in der Bestellung Artikel befinden, die als Strecke bestellt werden müssen. Diese Prüfung ist optional in den Abschlussprüfungen zu aktivieren

Siehe Dialog Parameter Abschluss und Beispiel "Auftrag".

Abbildung 25: Parameter Abschluss

~	P	arameter Abs	chluss					_	_	_	×
	P	Para	meter	Absc	hluss					✓ 🖞	≡ ×
	Initi	alisieren									
		Kontext	Verkauf	•		Prüfung					
		D				Beschreibung					
		Kontext	D ID	'	Prüfuna		Abschluss Gruppe	Auftrag	Angebot	Gutschrift	Beleg
		Variation	257	Kompletti	oforung: unterschiedliche	Desitionalisfor		H			
	56	Verkauf	358	Kompletti	eferung: unterschiedliche	Positionslager					
	57	Verkauf	359	Versand	art angegeben	roanonauger					
	58	Verkauf	360	Rabattsp	erre für Artikel						
	59	Verkauf	362	Keine Pre	is und/oder Mengenänder	ung zulässig					
	88	Verkauf	001	Kundo at	Wordandwog "Otrocke" ;		-				
	61	Verkauf		Artikel au			-				
	0Z	Verkaut	300	Dopperter	Destelltext						
	63	Verkauf	367	Zolltarif /	Ursprungsland bei Auslan	d MwStKz					
	64	Verkauf	368	Einkaufst	erechtigung						
	65	Verkauf	1300	Konfigura	tor: Alle Positionen konfigu	uriert		V	V		
	66	Verkauf	1301	Pickpool:	unterschiedliche Positions	liefertermine		V			-
	62	Verkauf	1302	StuckZute	silung voilstandig Schwellwerti						=
	69	Verkauf	1303	Gewicht	> [Schwellwert]						-
	4	Volkdul	1004	o o miolit	III						•
											01
											110

Abbildung 26: Auftrag Registerkarte Abschluss

Auftra	g				↔	6	•	q		¢	~ < >	• 1 ≡	×
Historie		Bonität	Kalkulation	Anarbeitung	Belege	Best	ellen	Partn	er i	Kontakte	Merkmale	Wiedervort.	[
Be	legnr	151131	208251 Offen		A	uftragsar	t 1 - 5	ofortauftr	ag	~	Erf./Änd.	SYSADM / SYS	ADM
Kund	tennr		129	(in 1	\$	Suchname	RRU				Erfassung	12.11.2015 16:2	1
Pa	artner			~	u	eferdatun	n 12.1	1.2015	KW	46	Änderung	12.11.2015 16:2	1
Rechnungs	ans	rru1,rru	2,rru3,rru4,Haup	tstr. 🔨		Bestellar	t 📃			~	Sperrstatus	Gesamtsperre	```
		8,78239 RIFLAS) NGENJWORRI IN	GEN A1 Y	1	Bestellung	9				Vertreter 1	Niklas Gnädinge	r
											Sammelrechnung		
Positionen	Anso	chriften	Kopfdaten Tex	te Wettbewerb	er Logistik	MTZ Z	usatz	R-Leiste	T-Grupp	e LVS	Abschluss Zu:	satzfelder	
Abschluss			Frein Sachh		Freio	abe Datu	m				Streckenlieferun		
-03011033			inerg. obtino	•							Endly Kalk		
	1926										Brutto Preisor		
S Info	tatus	24	4: En existieren I	Koofraballe			Naci	hrichtente	xt		(a)Dab //)Zu 9		-
2 Info		35	2: Der KEK1 der	Position 1 ist Null							(+)Rab./(-)20. 3	•	
3 Warnung	,	30	5: Der Rohertrag	der Position 1 ist	t kleiner oder	= 0.					Preis auf LS	5 📋	
Warnung Warnung		30	2: Der VK der Po 5: Für den Artike	sition 1 ist Null. List der Versand	weg Strecke	definiert	Positie	n 1 hat ai	ber den Vi	ersands			
		and the second second											
<										>			
Aktivie	rt	Ben. Nr	Benachric	htigungsname	Vorg	ang	North K	iomm. Art		<u>ininini</u>	Speicher	rn	
<										>		~	

Der Versandweg kann in der Auftragsposition vorbelegt werden.

Der Versandweg ist auch in den Einkaufarten vorzubelegen und in der Bestellung (beim Abschluss) wird entsprechend geprüft, ob Artikel und Einkaufart passen.

2.8 Zuschlagspositionen

2.8.1 Prioritäten in den Zuschlagspositionen

Abbildung 27: Zuschlagspositionen



Im Dialog **Zuschlagspositionen** gibt es zur Version 3.7 die neue Spalte ,Priorität'. So können alle Zuschläge, die gleichrangig gelten sollen mit derselben Priorität versehen werden. Damit wird die Zuschlagsposition rückwärts-kompatibel und es gäbe eine Art "Klammer", welche Zuschläge gezogen werden sollen. Mit der Priorität ist nun in eNVenta steuerbar, ob ein Zuschlag ersetzend oder ergänzend gezogen werden darf.

Alle bereits bestehenden Zuschlagspositionen haben automatisch Priorität 1 (höchste Priorität); neuen Zuschlagspositionen können Sie eine Priorität vergeben.

Der Eintrag in der Spalte "Priorität" spielt eine wichtige Rolle bei der Generierung von Zuschlagspositionen im Auftrag. Wird im Auftrag eine Zuschlagsposition gefunden (geladen), so prüft das System, ob es andere Zuschlagspositionen mit höherer Priorität gibt. Falls dem so ist, wird die Zuschlagsposition mit der höheren Priorität gezogen!

Beispiel:

- A Zuschlag Versandweg Zufuhr Prio 1, Ereignis LS Druck/Tour
- B Zuschlag Sparte Haustechnik Prio 1, Ereignis LS Druck
- C Zuschlag Versandweg Abholung Prio 2, Ereignis Abschluss
- D Zuschlag auf Basis Warenwert zwischen 1 und 75,- Prio 3, Ereignis Abschluss
- E Zuschlag auf Basis Warenwert zwischen 1 und 75,-, Prio 1, Ereign7s LS Druck
- F Zuschlag auf Basis Warenwert zwischen 75,- und 200,-, Prio 3 Ereignis LS Druck/Tour

Es wird ein Auftrag auf Versandweg *Zufuhr* erfasst, Artikelwert 10,-, Sparte Haustechnik. Abschluss. Es wird D gezogen.

Es gibt keinen weiteren Prio 3-Zuschlag zu diesem Ereignis.

Es wird ein weiterer Auftrag auf denselben Kunden erfasst, Artikelwert 100,- Versandweg Zufuhr.

Abschluss: Es wird nichts gezogen.

Jetzt wird ein Lieferschein über beide Aufträge erzeugt - beide stehen auf einer Tour.

Jetzt wird **A** gefunden. **A** hat die Prio 1.

Jetzt müssen beide Belege geprüft werden, ob sich Zuschläge mit niedrigerer Priorität darauf befinden. Der erste Auftrag wird gefunden. Die Zuschlagsposition mit Prio 3 wird storniert. Stattdessen werden die Zuschläge A, B und E gezogen. B und E müssen als Zuschläge in den ersten Auftrag, A kann auf dem ersten oder zweiten Auftrag stehen. F wird ignoriert weil Prio 3.

2.8.2 Sparten in der Zuschlagsposition

Zuschlagspositionen					×
Zuschlagspositione	en			۹ 🗅 🖌	+ ± ≡ ×
Kundennr 10010		Firma1 C	reative Design GmbH		
Spartenkürzel Sanitär - Artikelnr	В	ezeichnung			
Kundennr Spartenkürzel	Sparten-Sicht V	Versandweg	Artikelnr	Ereignis	Kalk. Basis
1 10010 Sanitär	Kunde + Artike 🚽		NGNTEST	Lieferscheindruck	Pauschal
	Kunde + Artikel				
	Kunde				
	Artikel				
•					•
					1.10

Abbildung 28: Zuschlagspositionen

Damit ein Kunde, der z.B. der Sparte "Sanitär' zugeordnet ist, und außer der Reihe einen Artikel einer anderen Sparte kaufen möchte, auch in den Genuss von Zuschlagspositionen (und damit speziellen Konditionen) kommen kann, gibt es die neue Spalte "Sparten-Sicht". Hier sehen Sie, welche Sicht für den Kunden gewählt ist und können diese bei Bedarf ändern:

- Kunde + Artikel \rightarrow Kunden- und Artikelsektor sind relevant für die Berechnung.
- Kunde \rightarrow Der Kundensektor ist relevant für die Berechnung.
- Artikel \rightarrow Der Artikelsektor ist relevant für die Berechnung.

In der neuen Spalte ,Bezeichnung' wird angezeigt, wie sich der Zuschlag für die Sparte zusammensetzt. Diese Information wird in die Auftragsposition übernommen.

2.8.3 VK Zuschlagspositionen Versandweg

Abbildung 29: Zuschlagspositionen

Nissen & Velten Software GmbH	Neuheiten_WS_3.7	Seite 33 von 61

Zuschlagspos	sitionen	۹ 🗅	+ ± ≡ ×
Kundenn 11	1001 G Firma1	Poland Baum GmbH	7
Spartenkürzel			_
Artikelnr ASC100	Bezeichnung	Schraubendreher	
Kundennr Spartenki 10001	irzel Sparten-Sicht Versandweg Zufuhr Strecke Abholung	Artikelnr Ereignis	Kalk. Basis
< III			4
			1 112

Als Zuschlagsposition kann auch ein Fracht- und Mindermengenzuschlag für einen bestimmten Auftragswert definiert werden. Dazu steht die neue Combobox Versandweg im Dialog Zuschlagspositionen zur Verfügung und hier wiederum die Einträge Zufuhr, Strecke und Abholung.

Die Zuschlagsposition wird nur berechnet, wenn das zugeordnete "Ereignis" (gleichnamige Spalte) eintrifft. Entweder *Auftragsabschluss*, *Lieferscheindruck, Rechnungsdruck* oder *Stopprückmeldung*.

Außerdem gelten folgende Einschränkungen:

- Aufschlag wird nur bei Zufuhr und nicht bei Abholung aufgeschlagen
- Nur einmalig
- Nur für bestimmte Kunden
- Wenn eine Position von Zufuhr auf Abholung gedreht wird, verschwindet die Zusatzposition, genauso anders herum.

Beispiel:

Es soll eine Zuschlagsposition mit Artikel A4711 erzeugt werden. Der Zuschlag errechnet sich wie folgt:

Zuschlag = (Lieferwert) * X % = 4500 * 2% = 90,00 €

<u>Wichtig:</u> es kann immer dieselbe Zuschlagsposition verwendet werden. Der Zuschlag wird nicht mehr über die Preisfindung des Artikels ermittelt, sondern wird aus dem Warenwert aller Positionen eines Auftrags errechnet. Dafür steht die Spalte "Zuschlag %" zur Verfügung. Diese Spalte ist nur zugänglich für den Kalkulationsbasiswert. Wenn hier ein Prozentsatz eingetragen ist, wird dieser Prozentwert auf die Summe aller Netto-Positionsbeträge eines Auftrags berechnet.

Dabei kann die Basis nicht nur ein Auftrag sein, sondern evtl. mehrere Auftragspositionen (mehrere Lieferungen pro Tag/Tour).

NISSEN & VEITEN SOTTWARE GMDH NEUNEITEN_WS_3.7 Sette 34 VON 61	Nissen & Velten Software GmbH	Neuheiten_WS_3.7	Seite 34 von 61
--	-------------------------------	------------------	-----------------

Nach Abschluss des Auftrags wird dann auf Basis des Positionswertes der Auftragspositionen der Zuschlag ermittelt und als Preis in den Zuschlagsartikel eingetragen, welcher analog der bisherigen Logik einem Auftrag als Position hinzugefügt wird.

Um einzelne Artikel von dieser Wert-Ermittlung auszuschließen, steht im Artikelstamm auf der Registerkarte **Verkauf 2** die neue Checkbox **Aus. Von Zuschl.** (= Ausschließen von Zuschlag) zur Verfügung. Siehe nachfolgende Abbildung.

Wenn diese Checkbox für eine Artikelposition des Auftrags aktiviert ist, wird diese von der Zuschlagsberechnung im Auftrag ausgenommen.

w eNVenta ERP DEV01 alle Branch	hen	X
Datei System Favoriten ?	Stamm Optionen Lager Druck Statistik	
e rv enta ERP	Artikel \leftrightarrow \bigoplus \bigcirc \square \checkmark \checkmark \bigstar \blacksquare \equiv	×
🔎 Miete 🔺	Verkaufseinh. Kunden Einkaufseinh. Einkauf Lager L-Kondition Bestand R. Zuschlag Wiedervorl. Lieferanten	
🛱 Kasse	Artikelnr ASC100 Artikelgruppe Antriebsgetriebe - Sachb, SYSADM	1
L Versand	Bezeichnung Schraubendreher VK Rabattorunge - Frfassung 27.08.2012.15:46	í
	Bazaichung 2 Schraubendraber EAN Öndering 00.03.2015 15:13	i
	Bestellung 2 Generation and Anticipation	1
LVS	Descriteibung akunjakunjakunjakunjakunjakunjakunjakunj	1
🎽 Einkauf	Stucklistekz Endteil	
🚀 Produktion	Neutraler Text 1 Neutraler Text 2	
1 Vertrieb	Lager Stahl Logistik Merkmale Gefahrout Produktion Biegerei Zusatzfelder LVS NVElektro Tal	belle
G Service	Allgemein Verkauf Verkauf 2 Einkauf Memos Bild Wettbewerber	
Call Contor		
E-Commerce Katalog	Keine RKL	
Finanzbuchhaltung	nicht Kommiss.	
Yanlagenbuchhaltung	Keine VGA	
Kostenrechnung	VPF Rahatt	
🚮 MIS	KF Längenkorr.	
	Chargenspezifikationen	
Washaawaa	Faktor Skonto Einzelcharge	
	Entsorgungs-Nr Q Internet Inte	
	Bestellsperre	
Ressource	E Auto Text in Pos C	
Gateway	Aus.von Zuschl.	
DATEV-Export Wawi	Rückmeldemenge	
DATEV-Export Fibu		
Replikations-Service		
Artikel-Preisimport		
Artikelnr ändern		
Artikel zusammen führen		
🗍 Stücklisten Import 👻	- I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	
DB: DEV01 Benutzer: SYSADM		1
Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Artikel	2

Abbildung 30: Artikel Registerkarte Verkauf 2

2.9 Kunden vom Streckengeschäft ausschließen

Abbildung 31: Kunde Registerkarte Warenwirtschaft

Datei System Favoriten ?	В	earbeiten Stam	m Option	en Druc	k Statisti	ik												
e <i>nventa ERP</i>	ł	Kunde					\leftrightarrow	6	0	Q,	D	₽	~	<	>	童	≡	>
Projektmanagement		Partner Ve	ersand	R/Z	Artikel	ZV	erbind.	Mandate	к	ontakte	Mer	kmale	Wiederv	orl.	OP	В	onität	
Verkauf		Kundennr		10010 📑			Kunde	engruppe	Fachg	eschäfte	•	•	1	Sach	b. SYS	SADM		
		Kontonr		10010			Unsere	LiefNr.	22568				i	Erfassu	na 27.1	10.1996 0	00:00	
		Suchrama	STORREI					Brancha	Comp	tor				Änderu	26 (15 2015 1	7.05	
Gutschrift		Suchhame						Dranche	Compt	ILCI		•		Anderu	ing 20.1	13.20131	1.05	
Retoure		Anschrift	Stoppel Comp	uter- nik GmbH		^		USt-IdNr.										
Rahmenauftrag			Herr Rolf Bräi	ndlin		=												
🔲 Kunde		1	Rümminger St	r. 15		-												
Vertreter	1	Kunden Verw	aisa i	Riegerei	Memo	Stahl	Logiet	ik V	ermietu	00	Verei	herung	Se	arten	Feld	naman	Tab	alle
Artikel		Allgemein	cise III	Jieuerei	Warenwirts	schaft	T LOUISI		GA		Handel	Incruity	1 34	Re	chnung	swesen	Tau	GIR
Rabatt Verkauf	ll é									-								
Ubersicht Vorgänge		Zahlung	Vorkeese Sh	00				/DF Dahat						1		Keine S	tracka	5
Angebotsubersicht	=		V0180330 01	op		-			·							Reine 5	u conc	/
Massendruck		Zanlung ext.				•	Pr	eisgruppe	1 Sta	ndardpre	eisgrupp	• •				Sammer	recnng	
		Versandart	Zufuhr			•		Tarifzone	•		LTerm	i			-	Kein MT	Z	
Stützung		Lieferung	ab Werk unfr	ei		-		Gebie	t				•			Artikellis	stung	
Rabattleiste		Vertreter	Hans Maier			-	N	lum-Feld 1								Artikellis	t. E-Con	n
Rechnungsfreigabe		Zuständig				-		Anz Ro			Logistik		ī			Keine R	estlief	
Mustertafel		Lucturing	0.1					Contact the	-	-	Lociatio	[-			Keisel		
Konfektionierung		Auttragsart	2 - Lageraut	rag		•	Anz.	Lietersch	·		Logistik		_			Keine v	ersandr	1
Stückverwaltung		Angebotsart				•	Rg. S	Sortierung	Beleg	, Pos-Nr			•			Auftrag	sart Fix	
Biegerei		MTZ-Notierung				-	Rechr	ng Interval	·			-	Rg. Deck	blatt		Strikte P	os-Prüf	
Miete		Liefer Info					Rec	hnungsar	t			-				Kein An	bruch R	ΙZ
Kasse		Sachb. Strecke					R. %-	Satz Best		R	. % Lief.					k. RgD	ruck VS	;
Versand		EntsorgPausch.	Keine		-		Kunde	netikettb					-			Privat K	unde	
		Dispositionskreis		•	1		Kom.lie	f.verfah				-				Unterne	hmer	
		Handlingskosten		%												k.PreisG	rpStaffe	el
LUS		-														Kein So	· nder\/K	
Einkauf																Cielles d		
Produktion																Einkauf	sperech	it.
Vertrieb																		
Candan	-																	
NVDemostabl31 Benutzer: SYSA																	11	1

Um bestimmte Kunden von einer Streckenlieferung auszuschließen, gibt es ab Version 3.7 im Kundenstamm auf der Registerkarte **Warenwirtschaft** die neue Checkbox **Keine Strecke**. In diesem Fall dürfen für Kunden mit dieser Kennzeichnung keine Aufträge mit Streckenlieferung erzeugt werden.

Ist für einen Kunden dieses Kennzeichen gesetzt, so wird über eine entsprechende Abschlussregel (kann im Dialog **Parameter Abschluss** aktiviert werden) "Kunde ohne Strecke" geprüft, ob im Auftrag bzw. in der Bestellung ein Kunde ausgewählt ist, der als Strecke bestellt werden müsste.

Diese Prüfung ist additiv zur Prüfung auf "Strecken-Artikel" (Kapitel 0), d.h. es werden 2 Meldungen angezeigt, wenn der Artikel als Streckenartikel und der Kunde als "nicht streckenfähig" definiert ist. Je nach Berechtigung kann der Sachbearbeiter entscheiden, ob dieser Auftrag / Bestellung trotzdem freigegeben werden kann.

2.10Einkaufsberechtigung für Kunden und Partner

Auszug aus dem Neuheiten-Dokument 3.7 Standard:

Über den Kundenstamm und die Ansprechpartner-Verwaltung kann eine Einkaufsberechtigung zugeordnet werden. Damit wird bei der Erfassung von Aufträgen geprüft, ob der Besteller auch einkaufberechtigt ist.

Nissen & Velten Software GmbH

Dazu steht im Kundenstamm auf der Registerkarte **Warenwirtschaft** die neue Checkbox **Einkaufsberechtigung** zur Verfügung und im Dialog **Ansprechpartner** das neue Feld **Einkaufsberechtigt bis** zur Verfügung.

Ist im Dialog **Ansprechpartner** bei **Einkaufsberechtigung bis** 0 eingegeben, zählt dieses als kein Limit. Wenn das Feld leer ist, ist der Ansprechpartner nicht einkaufsberechtigt.

Wird nun ein Auftrag auf einen Kunden erfasst, der die Einkaufsberechtigung hat, wird der Mitarbeiter per Meldung auf die "Einkaufsberechtigung" hingewiesen.

Im WS gibt es in den Abschlussprüfungen eine zusätzliche Prüfung, ob für diesen Auftrag eine einkaufsberechtigte Person als Kontakt eingetragen ist. Ist dies nicht der Fall, kann der Auftrag je nach Klassifizierung nicht freigegeben werden.

Die Einstellung für diese Abschlussprüfung wird im Dialog **Parameter Abschluss** vorgenommen.

Datei System Favoriten ?	Bearbeiten Stamm Optionen Druck Statistik	Optionen ?
e ⁄v enta ERP	Kunde \leftrightarrow \textcircled{e} \textcircled{e} \checkmark \checkmark \textcircled{m} \equiv	× Fokus + ×
	Partner Versand R / Z Artikel ZVerbind. Mandate Kontakte Merkmale Wiedervorl. OP Bontat	Verbindungen 🏦
Projektmanagement	Kundengr 10010 Kundengruppe 0 Architekten – Sachb SYSADM	
	Kontor 1001 Inger 16. Nr DESERT	
Angebot	Suchame SCHIIITEN Branche EDV.Technik – Šadaruna 16.12.2015 18:02	J
Gutschrift	Autorating Scholler Device Ophy USA State Ophy Control (1997) And Alar Control	1
Retoure	Marketingagentur und Druckerei	
Rahmenauftrag	firma 3	
Vartrator	tirma 4 🗸	
Artikel	Allgemein Warenwirtschaft Rechnungswesen Kunden Verweise Factoring Memo Versicherung Logistik Vermietung Tabelle Zusatzfelder	
Rabatt Verkauf		-
Ubersicht Vorgänge	Keine Strecke	
Angebotsübersicht	Zahlung 30 Tage netto, 10 Tage 2% Skonto 👻 Preisgruppe 1 Standardpreisgruppe 👻 🔄 Sammelrechng	
Massendruck	Versandart direkt 🗸 Tarifzone 🔄 Kein MTZ	
Chargen	Lieferung 2. test mit Tab 🗸 Gebiet 🗸 🦳 Artikellistung	
A Miete	Vertreter Niklas Gnädinger Vum-Feld 1 Artikeliist, E-Com	n
Kasse	Zuständio Hans Maier ² 1 Anz. Rg Looistik 1 Keine Restlief.	
Versand	Auftragsart 1 - Sofortauftrag Anz. Liefersch. 1 Logistik 1	
B Logistik	Anoebotsart A - Anoebot Ro. Sortierung Auftraosart Fix	
	Strikte Pos-Prüf.	
LV3	MTZ-Notierung Verkaufsnotiz	7
	Liefer Infa	
Produktion	Sachh Strecke	
Vertrieb	Dienos Bionekais Varsand Schweiz	
Service		
i Call-Center	nanungskosten 50,00 % Einkausuerechtigung Kiste Solation	
E-Commerce Katalog	En Sonderpres	5
Finanzbuchhaltung		
Anlagenbuchhaltung		
Kostenrechnung		

Abbildung 32: Kunde Registerkarte Warenwirtschaft

Abbildung 33: Ansprechpartner

Ansprechpartn	er		10.000	-	-	-					-
🖹 Ansp	rechpartner			6	Q	D	₽	~	量	≡	
Merkmale											
Auswahl	Herr;Brändlin;Rolf;Sachbearbeiter Einka	uf;Einkauf;28;				s	achbearb	eiter	SYSADM	1	-
	Herr;Hosbach;Jürgen;Sachbearbeiter V	erkauf;Verkauf;27;					Erfas	sung			
							Ände	rung	25.07.20	03 00:00)
Partnernr (Link)	\bigcirc \rightarrow										
Anrede / Titel	Herr	Firma1					Fun	ktion	## Sacht	pearbeit	•
Nachname	Hosbach	Firma2					Abte	ilung	Verkauf		•
Vorname	Jürgen	Firma3					Co	de 1			
Telefon-Nr.	-123	Firma4					Co	de 2			
Fax-Nr.	-999	PLZPF / Postf.					C	ode3			
Mobil-Nr	0171/999456	Strasse					Partr	ernr		27	
E-Mail	hosbach@email.de	PLZ / Ort					Geburt	stag			
		LKZ / Land	-			•	Internet	profil			
Memo								Foto			
								÷			
								×			
Rabatt- Kunde	٩.	Kundenkarte									
		Einkaufsberechtigt bis								1	

Die Prüfung, ob die Einkaufsberechtigung des Ansprechpartners überschritten wurde, erfolgt im WS-Package optional über die erweiterte Abschlusslogik.

2.11 Einlesen der Kundenkarte

Abbildung 34: Ansprechpartner

🖹 Ansp	orechpartner		6	Q	D	₽	~	
Merkmale								
Auswahl	Herr;Brändlin;Rolf;Sachbearbeite		Sachbearbeiter SYSADM					
	Herr;Hosbach;Jürgen;Sachbearb			Erfas	sung			
						Ände	rung	25.07.2003 00:00
Partnernr (Link)	\bigcirc \rightarrow							
Anrede / Titel	Herr	Firma1				Fun	ktion	## Sachbearbeit 👻
Nachname	Hosbach	Firma2				Abte	ilung	Verkauf 🗸
Vorname	Jürgen	Firma3				Co	de 1	
Telefon-Nr.	-123	Firma4				Co	de 2	
Fax-Nr.	-999	PLZPF / Postf.				Co	ode3	
Mobil-Nr	0171/999456	Strasse				Partn	ernr	27
E-Mail	hosbach@email.de	PLZ / Ort				Geburt	stag	
		LKZ / Land	•		•	Internet	orofil	
Memo							Foto	
							÷	
							×	
Rabatt- Kunde	Q.	Kundenkarte						

Ab Version 3.7 kann im Auftrag ein Kunde bzw. der entsprechende Ansprechpartner über die sogenannte Kundenkartennummer erfasst werden. Dazu ist es notwendig, dass der Partner im Dialog **Ansprechpartner** eine Nummer für die Kundenkarte zugeordnet bekommt. Ist diese zugeordnet, können Sie im Auftrag die Kundenkartennummer in das Feld **Suchname** eingeben. Der dazugehörige Kunde (und Partner) wird nun automatisch eingetragen.

2.12Rentabilität eines Kunden berechnen

Abbildung 35: Kunde Registerkarte Rentabilität



Die Berechnung der Rentabilität eines Kunden kann bei einer großen Datenbank sehr lange dauern. Aus diesem Grund gibt es ab Version 3.7 den neuen Button **Berechnen** auf der Registerkarte **Rentabilität** in der **Kundeninformation**. So kann die Rentabilität gezielt für einen bestimmten Kunden berechnet werden.

3 Biegerei

3.1 Produktionsscanning

Abbildung 36: Biegeplan

∧v Stockach	
Datei System Favoriten ?	Optionen
e ∧v enta ERP	Biegeplan
🛱 Projektmanagement	Freig, alle Auftr. alle Pos-Multi Angeb. alle Druck. Pr. Info Wiedervorl.
🖌 Verkauf	Biegeplannr. TEST_TRO_1 Q Projektnr 201204021 - Sachbearbeiter SYSADM
	Bauteii Längsbiegaufpreise Projektname TEST_TR0_GMV_2 Erfassung 25.04.2012
	Int. Referenz 13 Lagernr Hauptlager M01 - Änderung 26.04.2012
Projektübersicht	Prodnr. 13 Lieferdatum
Projekt Basis	Partner Auftraosart Status fertio
Projekt Kalkulation	Komplett erfasst 🕅
Kleinhandel	Stabil Methon Zubakar Details Which Assocks Wisink Device Streets Verland Methods
Leitstand	Matteri Zubenor Detais Neimi, Ansch. Neimi, Preise Suecke Verkaurchikaur meine
Statistik	Neu Ändern Löschen Ressource Freigabe Angebot Auftrag Einzeldruck Bund
🔎 Miete	
📠 Kasse	Lagernr Etiketldruck A-Belegnr Benutzer biegen Benutzer schneiden
Ja Versand	
Logistik	
՝ 📩 Einkauf	
Produktion	
Vertrieb	
i Call-Center	
E.Commerce Katalog	
Einanzbuchhaltung	
Kostenrechnung	
a MIS	Material Dim Gewicht Pos Lag Gew. Soll
🔇 Auswertungen	ist 0,000
💥 Werkzeuge	
DB: NVDemostahl31 Benutzer: SYSA	
Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Projekt Biegeplan

Abbildung 37: Biegeplanpositionsliste

₩ Stockach	
Datei System Favoriten ?	Stamm Druck Optionen
e <i>r</i> venta ERP	Projekt ↔ 🖶 Q, D 🗈 ✔ < > 🏛 Ξ 🗙
	eNVenta Zoom Projekt Begeplan
Projekunanagement	Optionen
Yerkauf	Q Biegeplanpositionsliste
Biegerei	
Formenstamm Desight/ibergight	
Projektubersicht	
Projekt Kalkulation	Projektnr Typ V Komplett erfasst
Projekt	Status offen Ressourcennr Anschl. korb mögl.
Kleinhandel	Erf.Dat. v. / b. 01.03.2016 24.03.2016 Ress. Schn. Anschlusskorb
Statistik	Lief.Dat. v. / b. Benutzer prod.
🔎 🖉 Miete	Prod. Dat. v. / b. Benutzer schn.
Kasse	Lager 🗸 Benutzer bieg. 👻
📜 Versand	Prodor Etikettdruck Benutzer orod Benutzer schneiden Benutzer bienen Benutzer Zubeh Benutzer AK Benutzer geladen
Logistik	
🞽 Einkauf	
💣 Produktion	
L Vertrieb	
Service	
i Call-Center	
E-Commerce Katalog	
Finanzbuchhaltung	
Yanlagenbuchhaltung	
Kostenrechnung	
MIS MIS	
🔇 Auswertungen	
🔆 Werkzeuge	
DB: NVDemostahl31 Benutzer: SYSA	
Navigator Termine Verlauf Jobs	Biegeplanpositionsliste

Um exaktere Auswertungen erstellen zu können, ist es notwendig zu erfahren, welcher Hallenarbeiter an welcher Maschine welchen Arbeitsschritt am Material durchgeführt hat.

Ab Version 3.7 gibt es im **Biegeplan** neben der "Maschine produziert", auf der der letzte Arbeitsschritt (Biegen) durchgeführt wurde, jetzt eine weitere Spalte für die Maschine, an der geschnitten wurde.

Betrachtet man beispielsweise Steherbügel oder Bügel, die aufgrund ihrer Dimensionierung auf dem Handbiegetisch gebogen werden müssen, so ist es u.U. möglich bzw. üblich, dass das Material am Stangenschneider geschnitten und zur weiteren Bearbeitung an den Handbiegetisch übergeben wird, wo dieses dann gebogen wird (letzter Arbeitsschritt vor Bundzuordnung). Damit auch erkenntlich ist, welcher Hallenarbeiter an welcher Maschine geschnitten hat und welcher Arbeiter dann am Biegetisch gebogen hat, gibt es im Sachbearbeiterstamm die neue Checkbox **Biegeproduktion**. Siehe nachfolgende Abbildung.

Sachbearbeiter											×
Sach	bearbeiter		Q	D	₽	~	<	>	<u>ل</u>	Ξ	×
Abteilungen Personal Ber.Gruppe Parameter Prüf.Gruppe											
Sachbearbeiter	123	Name No	tdienst		_						
Allgemein Verka	uf Einkauf Stellvertreter Lagerort	te Archiv-Berechtigungsgrup	pen Druc	ckergrupp	en Tat	oelle					
Personalnr	700	Abschluss Grp. Se	ichbearbe	iter Einka	-		Keine S	tornobe	rechtigu	ng	
Abteilungsnr	Service 👻	Vorgesetzter			•		Kein St	orno Lie	- ferunger	1	
Niederlassung							Keine F	abattän	derung		
Berecht.Gruppe	100 Boss 🗸						SB Frei	gabe			
Vertreter							Leitung	Logistik			
							Prozes	s Admin			
Anrede											
Geburtstag							Genehr	n.zwang) LE		
Telefon-Nr.							Erweite	rter Stal	hI-LVS Z		
Fax-Nr.											
E-Mail							Autom.	WV Kor	nplett		
Mail BCC Typ	Systemeinstellung						Autom.	WV Res	serviert		
	⊙ Ja				1						
	O Nein						Biegep	oduktion			
Schriftzeichen											
Zusatz											
Ressourcennr	700									~	
										1	NV

Abbildung 38: Sachbearbeiter Registerkarte Allgemein

Erweiterung der Online-Scanlogik

- Scannt ein Benutzer A nur den Barcode "Schneiden" und speichert dies innerhalb der Scannermaske, so wird in der neu hinzugefügten Spalte die Maschine eingetragen, an der der aktuelle, am Scanner angemeldete, Benutzer "registriert" ist (Scanning wie bereits implementiert: Sachbearbeiter-->dann Maschine).
- Die ursprüngliche Scanlogik bleibt erhalten, d.h. scannt ein Benutzer B im zweiten Schritt den Barcode "Biegen" und anschließend den Bund, dann wird die bereits auf der Biegeplanposition vorhandene Maschinenressource (Maschine produziert) aktualisiert und die Position entsprechend dem gescannten Bund zugeordnet.
- Wird eine Position am Bügelautomaten produziert, so führt ein und derselbe Sachbearbeiter sowohl das Scanning "Schneiden" als auch das Scanning "Biegen" durch. In diesem Fall wird beim Speichern der gescannten Positionen im Schritt 1 die *Maschine schneiden* und im zweiten Schritt die *Maschine produziert* (Maschine Biegen) auf der Biegeplanposition gefüllt.

Dazu stehen im **Biegeplan** und in der **Biegeplanpositionsliste** neue Spalten zur Verfügung. Abbildungen siehe oben.

Sowohl für die Registerkarte **Stahl** als auch auf **Matten** und **Zubehör** ist die Liste der Benutzer auf die Benutzer eingeschränkt, welche im Sachbearbeiterstamm das Kennzeichen "Biegeproduktion" gesetzt haben. Das Ändern oder Speichern von Ressourcen oder

Benutzern ist nur bis zum Lieferscheindruck möglich. Nach dem Druck des Lieferscheins ist ein Ändern dann nur in der Biegeplanpositionsliste möglich.

In der Biegeplanpositionsliste gibt es neu den Button	×	. Speicher- bzw. änderbar sind
nun die beiden Ressourcen und alle Benutzer, auch wer	nn be	ereits ein Lieferschein gedruckt
ist.		

4 Versand

4.1 Lagerfächer zur Vorkommissionierung

Abbildung 39: Reservierfächer

1	W/ F	Reservierfächer	on Becamper, No.	and the second se								l	
	E	Reservi	erfächer	_	_		Q	D	~	+	<u>ش</u>	Ξ	×
		Lagernr ## 4	## 👻										
L		Reservierfach	Bezeichnung	Lagernr	Kundennr	Sachbearbe	iter	Allgemei	ines Fach	1	Ánderung		Er
	1	Demo	Demo Bezeichnung			SYSADM			V	15.04.	2016	s	ïΥSAD
	•											1	+
-	_				the second se								

Gilt für SHK

Im Großhandel ist es durchaus üblich, dass für bestimmte Kunden Ware vorkommissioniert wird. Zum einen, dass Ware nicht versehentlich an einen anderen Kunden verkauft wird und zum anderen bei Sonderanfertigungen, die ebenfalls einen Lagerplatz benötigen.

Aus diesem Grund gibt es zur Version 3.7 die Möglichkeit sogenannte Reservierfächer zu definieren und zu nutzen. Reservierfächer können nur für Versandläger angelegt werden. Als Versandlager gilt jedes Lager, das einer Lagergruppe (im gleichnamigen Dialog) als Versandlager zugeordnet wurde.

Ist im System kein Versandlager definiert, gibt es auch keine Reservierfächer.

Der Dialog **Reservierfächer** kann über die Dialoge **Lagerorte** und **Lagergruppen**, jeweils über den Button **Res. Fächer** geöffnet werden. Siehe nachfolgende Abbildungen.

Abbildung 40: Lagerorte

V Lagerorte									
Lage	rorte			Q	D	~	☆	Ξ	×
Link Sync De/z	Aktivieren Bezugslage Res.fai 1 Hauptlager 2 Chaotisches Lager 3 OS-Lager 4 NB-Lager 5 Lager 5-IC 6 Garage 7 Aussandianet Moret	cher							
LVS Einlageru Allgemein	LVS Entnahme Automatisierung	Endkontrolle Bieger Disposition	rei Bestell-/Anliet LVS Allgemein	fertage	A LVS Dru	ut. Scar ickereins	inerzuw stellunge	eisung n	
Lagernr		Lagergruppe			Sperr	lager 📃]		
Bezeichnung		Lagergruppe CC			Chaot.L	ager 📄			
Firma1		Arbeitstag Sam		1	mportrele	evant 📃			
Firma2		Arbeitstag Son		E	xportrele	evant 📃			
Firma3		GEO-Koordinaten			Kunde p	rüfen 📃]		
Firma4		Bodenlagernr			Artikel p	rüfen 📃]		
Strasse		Stahl-LVS Lager			Alle L	ager 📃]		
PLZ / Ort		Link-Lager			Pic	kpool 📄			
LKZ / Land	•	Link-Lager 1	-		In	aktiv 🗌			
		Link-Lager 2	-	Keine	Nebenko	osten 📃]		
Verf. Losgröße	•	Link-Lager 3	-	:	Strecken	lager 📃]		
ILNr		Stahl-LVS SB							
Klärungslager	-							1	V

Abbildung 41: Lagergruppen

									-	
	- L	.agergru	uppen				Q 1	✓ +	Ξ.	=
8	fäch	er								
1	CC	Lagergruppe	Bezeichnung	Lieferlager	QS Lager	Versandlager	NB Lager			
ľ		1	Handelslager	1 Hauptlager	3	11 Versandlage	4			
		2	Stockacher Lagergruppe	6 Garage						
		3	Konsignation							
	-	4	Bestellvorschlag	1 Hauptlager						
		5	MEN	1 Hauptlager						
		6	AAU	5 Lager 5-IC						
		7	RKL	685 TestlagerRF						
		3	ohne zug. Lager							
		9	LVS SHO							
		10	Aba#	## 2 ##						
		11	Gruppe RCA	31 Lager Mühlhe						
		12	EBR							
		13	ASC	34 ASC Material						
		14	asc14-bestellager							
		20	Bug	6 Garage		8 Aussendienst				
		15	Chaos Lager	## 2 ##	5	70 Versandlage	6			
		16	Test DHO	6 Garage		11 Versandlage				
	1	44	APE TEST CC	1 Hauptlager	1	1 Hauptlager	1			
		45	mentest	723 men1						
		PFR 1	Gruppe Hegau	1 Hauptlager	1	## 2 ##	1			

Es gibt 3 Typen von Reservierfächern:

- Kundenfach (spezifisch für einen Kunden, nicht auftragsgebunden)
- Standardfach (auftragsgebunden, nicht kundenspezifisch)
- Allgemeines Reservierfach (nur einmalig vorhanden, ohne Auftrags- oder Kundenbindung)

Ein Kundenfach entsteht, wenn Sie dem Reservierfach eine Kundennummer zuordnen; einem Kundenfach kann Ware aus mehreren Aufträgen zugewiesen werden.

Der Mitarbeiter im Verkauf will sicherstellen, dass die Ware für seinen Kunden geblockt ist. Daher wählt er ein Reservierfach auf der Auftragsposition aus, um das dem Mitarbeiter im Versand anzuzeigen. Der darf aber auf dieses Fach (was als Platzhalter für alle Kunden uneingeschränkt gilt) natürlich keine physisch Ware lagern. Daher muss er jetzt das korrekte Fach, an das er die Ware verbringen will/verbracht hat, eintragen.

Aus demselben Grund ist es auch im Wareneingang nicht auswählbar. Es stellt nur einen Platzhalter dar. Wenn der Einkäufer in der Bestellung bereits weiß, in welches Fach die Ware gelagert wird, kann er das echte Fach auch auswählen. Weiß er das nicht, gilt für ihn das Gleiche wie für den Sachbearbeiter im Verkauf. Er zeigt damit an, dass die Ware an ein Reservierfach verbracht werden soll und nicht an den normalen Lagerplatz.

Die Zuordnung von Reservierfächern kann in folgenden Dialogen/Prozessen vorgenommen werden:

- Auftrag
- Kommissionieren
- Bestellung
- Wareneingang
- Preis/Rabatt ändern

Siehe nachfolgende Abbildung als Beispiel.

eNVenta ERP DEV01 alle Branch	en Vorgänge Stamm Druck Optionen Lager Statistik			
e <i>r</i> venta ERP	Auftrag	↔ 🔇 🔒	۹ 🗈 🖷 🗸	< >
	Historie Bonität Kalkulation Anarbeitung Be	elege Bestellen	Partner Kontakte	Merkmale Wiedervorl.
	Belegnr 160431215718 Offen	Auftragsart 10 - V	ertreterauftrag	Erf./Änd. SYSADM / SYSADM
	Kundennr 10001 🖷 🖬 🔿	Suchname BAUE		Erfassung 26.04.2016 13:48
hiegerei	Partner Herr Sebastian Vettel	Lieferdatum 26.04	2016 KW 17	Änderung 26.04.2016 13:48
Miete	Rechnungsans Roland Baum GmbH.Herr	Bestellart	-	Sperrstatus Gesamtsperre
Kasse	Sebastian Vettel,Mühlhauser Str.	Bestellung		Vertreter 1 Niklas Gnädinger
Versand	13 79110 FREIBURG (M		s	ammelrechnung 🔽
Pickpool Kommissionieren	Zupätzliebe Appehriffen UTZ Zupatz	D L cinto	T. Orugno IVC	Abashkas Zusstafaldar
Tourendisposition	Positionen * Anschriften	Kopfdaten	Texte We	tbewerber Logistik
Lieferscheine scannen				
Logistik	Neu Ändern Löschen Preise Bestand	Chargen Plätze	Stückliste Freigabe	Verbinden Zurückh. Verfügbar
LVS	Position	Versandlager 11 Vers	andlager 🚽 🔲 Zuf	uhr 🔶 EUP home
Einkauf	Lieferdatum NP Endkunden Preis % VGA	Pro EEK	Buchungstyp Einheit	VK A ZU Fix Reservierfach
Produktion	26.04.2016 2.095,4	3,00	Stück	
Vertrieb	26.04.2016 4,2	3,00	Stuck	
Service				
Call Center				
E Commorco Katalog				
E-Commerce Katalog				
Finanzbuchnaitung				
Anlagenbuchhaltung				
Kostenrechnung				
MIS				
Auswertungen				
Werkzeuge	·			III
	Artikelinfo Angebote Aufträge Anarbeitung Artikeltext V	erbund		Nettowert 4.195,0
	Artikelnr AN-2500 1	PG.1 2.095,40	Effektiv 0,000	C Steuer 797,0
	Stahlblechgehäuse AN-2500 mont	VK pro 1	Verfügbar 0,000	A Bruttowert 4.992,0
	1		Lagerplatz	Z Nettogewicht 0,00
DB: DEV01 Benutzer: SYSADM				
avigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Auftrag Kommissionieren			

Abbildung 42: Auftrag Registerkarte Positionen

Jeder Auftragsposition kann ein Reservierfach (aus der Combobox der gleichnamigen Spalte) zugewiesen werden. Hierbei sind die Kundenfächer des Kunden in der Sortierung priorisiert, d.h. sie stehen oben. Reservierfächer können nur Positionen zugewiesen werden, die als Versandweg **Zufuhr** oder **Abholung** haben.

Ein Reservierfach kann mehreren Auftragspositionen des Kunden zugeordnet werden.

Es werden nur Reservierfächer angeboten, auf denen keine Auftragspositionen anderer Kunden liegen.

Die im Auftrag zugeordneten Reservierfächer stehen auf dem Report der Packliste zur Verfügung.

Beim Kopieren eines Auftrags werden die Reservierfach-Zuordnungen nicht übernommen.

In der Bestellung bzw. im Wareneingang ist es möglich, für auftragsbezogene Positionen ein Reservierfach auszuwählen. Die Änderung eines bereits angegebenen Reservierfachs ist ebenso möglich. Dieses wird dann in die Auftragsposition zurück geschrieben.

Beim Kopieren einer Bestellung werden die Reservierfach-Zuordnungen nicht übernommen.

Nissen & Velten Software GmbH	Neuheiten_WS_3.7	Seite 48 von 61

Die Auswahlmöglichkeiten sind hier analog zum Verkauf. Es werden nur Reservierfächer angeboten, auf denen sich nicht bereits Auftragspositionen eines anderen Kunden befinden.

Ist bereits aus dem Auftrag heraus ein Reservierfach zugeordnet worden, so kann dieses in der Bestellung / beim Wareneingang auf ein anderes freies Reservierfach "gedreht" werden, sofern es noch keine Packliste für die Position gibt.

Wird ein Reservierfach ausgewählt oder ist bereits eines in der Bestellposition vorhanden, so steht auch auf der Einkaufsseite fest, in welches VS-Lager diese Position zu bringen ist.

Mit dem Lieferscheindruck (endgültige Lieferung an den Kunde) wird das Reservierfach aller beteiligten Positionen geleert. Somit steht das Fach wieder für andere Aufträge zur Verfügung.

Beim Massendruck aus dem Kommissionieren ist darauf zu achten, dass die Packlisten für Auftragspositionen, die in Reservierfächer abzulegen sind, immer unmittelbar nach Freigabe zu drucken sind, unabhängig vom tatsächlichen Liefertermin. Dies muss organisatorisch entsprechend sichergestellt sein. Die Packliste wird gedruckt, aber direkt danach wieder aus dem System gelöscht. Die Packliste als physischer Beleg muss durch den Kommissionierer bearbeitet werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird erneut der Packlistendruck ausgelöst. Hierbei wird dann der Standard-Kommissionierungsprozess gestartet, bei welchem am Ende die Ware an den Kunden ausgeliefert wird.

Wird nun eine so erzeugte Packliste im Dialog **Kommissionieren** aufgerufen, so befindet sich auf der Auftragsposition die Kombination aus dem Standard-Lager und dem Reservierfach aus dem VS-Lager. Damit steht fest, dass es sich um eine Position handelt, die in ein Reservierfach zu legen ist.

Beim Druck der Packliste müssen beide Angaben - das Lagerfach, aus dem die Ware entnommen werden soll und das Reservierfach, in das die Ware verbracht werden soll - auf der Packliste angegeben werden. Sollte der Sachbearbeiter sich bei diesem Vorgang dazu entscheiden, Ware in ein anderes Fach abzulegen, so muss er das Reservierfach der jeweiligen Position auf der Maske **Kommissionieren** korrigieren.

Das geänderte Lagerfach wird in die Auftragsposition zurückgeschrieben. Dies ist im **Kommissionieren** nur möglich, solange die Ware noch nicht auf das Versandlager gebucht wurde.

Nach dem Vorkommissionieren der Ware klickt der Lagermitarbeiter auf den Button **VS-Lager**. In diesem Fall wird neben der Umbuchung der Ware auf das Versandlager die Packlistennummer der jeweiligen umgebuchten Auftragsposition eliminiert und das Kennzeichen *Liefersperre* auf der Auftragsposition wird gesetzt.

Soll die endgültige Kommissionierung (Lieferung der Ware aus dem Versandlager heraus) ausgelöst werden, so muss der Mitarbeiter im Verkauf den erneuten Packlistendruck durch

ein Aufheben der Liefersperre ermöglichen. Die dann erzeugte Packliste besteht aus einer Kombination der Reservierfachnummer und der Versandlagernummer. Damit steht fest, dass es sich um eine zu liefernde Position handelt.

Wird auftragsbezogen bestellt, so wird das Reservierfach, sofern es bereits im Auftrag ausgewählt wurde, an die jeweilige Bestellposition übergeben.

5 Einkauf

5.1 Lieferantenstamm

Abbildung 43: Lieferantenstamm Registerkarte Erw. Einkauf

✓V Stockach							x
Datei System Favoriten ?	Stamm Optionen Druck Statistik						_
e <i>r</i> venta ERP	Lieferant	⇔	۵ 🖨	۹ 🗅 ₽	✓	> @ ≡	×
 Projektmanagement ✓ ✓	Partner Adressen Z-Verbind Lieferantennr 70001 Kontonr 70001 Suchname ADI Anschrift Advanced Digital Industr Canada Office Mr. Miller Marc 195 Riviera Drive, Unit 2	OP Kontakte E Liefe U. K	WertRab W .gruppe EDV-4 undennr 3 Branche 3 JSt-IdNr.	fiedervorl. Großhandel	 Sachb. Erfassung Änderung 	SYSADM 27.10.1996 00:00 19.02.2015 15:23	
DL LVS	Allgemein Warenwirtschaft Erw. Einkau	f Biegerei Rechnungsweser	n Logo Mem	o Verlegen Tabelle			
Einkauf Disposition Bestellung Anfrage Belastung Rahmenbestellung Lieferant Mahnwesen Einkauf Artikel Einkauf Übersicht Massendruck Einkauf Inventur Wareneingang Rechnungsprüfung Rabatt Einkauf Bestellautomat Erweltete Konditionsfindung Produktion	Bestellung am Anlieferun Montag Montag Dienstag Dienst Mittwoch Mittwo Donnerstag Donne Freitag Freitag Lagernr Bestellung am Mon	g am Prüfgn g ch t Bestellung am Dien Bestellu	uppe RP	▼	llung am Freit Anliefe	rung am Mo∤Anliefe	2
Vertrieb Service Call-Center E-Commerce Katalog Finanzhurchhaltung DB: NVDemostahl31 Benutzer: SYSA Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Lieferant	III					

Ab Version 3.7 steht die Registerkarte **Erw. Einkauf** auch für die **Stahl-Lizenz** zur Verfügung. Nachfolgend, zur Erinnerung, die Funktionsbeschreibung zu dieser Registerkarte:

Auf dieser Registerkarte können Sie pro Lieferant die Bestell- und Anlieferungstermine festlegen. Dazu stehen die Checkboxen auf dieser Registerkarte zur Verfügung.

Die hier definierten Bestelltage werden im Bestellautomat auf der Registerkarte Übersicht angezeigt.

Die Anliefertage werden zur Ermittlung des Liefertermins einer Bestellposition herangezogen.

Diese Termine können in der Bestellung geändert werden.

Die Ermittlung des Liefertermins wird dann wie folgt ausgeführt:

Wenn eine der Checkboxen auf der Registerkarte **Erw. Einkauf** gesetzt ist, wird diese Einstellung zu jeder Bestellposition gesetzt. Und zwar bei manueller oder automatischer Generierung einer Bestellposition, d.h. es funktioniert auch aus dem Dispo-Pool, Bestellautomat und per EDI.

Bei der manuellen Erfassung einer Bestellung wird der Benutzer darauf hingewiesen, wenn er im Kopf der Maske **Bestellung** ein Lieferdatum eingibt, das von dem im Lieferantenstamm hinterlegten Anlieferungstag abweicht. Dieses wird **rot** gekennzeichnet. Außerdem erscheint eine Checkbox **Abw.** Mit Setzen dieser Checkbox kann der Benutzer die Anpassung des Liefertermins für die Position verhindern.

5.2 Faktoren und Dimensionen in der Inventur berücksichtigen:

Abbildung 44: Inventurscan

🚧 Inventu	rscan		×	
Inventur	989	05	×	
Lager	1 Hauptlager M	01		
Matchcode	INV98905-3		initialisiert	
Platz				
Artikel	ASC 1001	Kg		
	Breitflanschträger HEB (IP) 🚹			
Istmenge		I		
1STG-kg	0 Kal	k. M		
mm	Kg			
10.000	10		1	
Pos. neu			Neu	

M Inventur - Positionswahl						
1/4	1/4 initialisiert 🔀					
Änderung						
Lager		1				
Artikel	ASC 1001	Kg				
	Breitflanscht	träger HEB (IPB 👔				
Dimensionn	r	6416				
Inventur Ist						
m	m Kg					
10.000	10	1				
Auswahl						
Zurü	ck	Vor				

Abbildung 45: Inventur - Positionsauswahl

Ab Version 3.7 werden für die Inventur auch die *Dimensionsnummer* und die *Faktoren* beim Scannen übernommen. Dazu stehen neue Felder im Dialog **Inventurscan** und **Inventur – Positionsauswahl** zur Verfügung.

Abbildung 4	6: Inventurpo	sition ändern
-------------	---------------	---------------

w Inventurpositio	on ändern				-	-				x
Inver	nturposition a	ändern			Q	D	<	>	=	×
Artikelnr Lagerplatz	ASC 1001									
	original	Übern. >								
Lagerplatz										
Artikelnr	ASC 1001	ASC 1001								
Bezeichnung	Breitflanschträger F	Breitflanschträger H								
Chargennr										
Dimensionnr	6416	6416								
Einheit Lager	Kg	Kg								
Inventur Soll	300,000	300,000	1STG-kg	2 - S	mm	K	ig			
Inventur Ist			0	10.0	00	10	0		1	
Bew. Prozent										
Bew. EK										
Status	initialisiert	initialisiert								
Zeugnisnr										
Gebindenr	6416	6416								
									N	1

Diese Faktoren werden auch im Dialog Inventurposition ändern angezeigt.

Nissen & Velten Software GmbH

6 Stahl

6.1 Online-Scanning

Abbildung 47: Stückverwaltung

Datei System Favoriten ?	Archiv Optionen Scannen
e∧venta ERP	$\textcircled{Benutzer Scanner} \underset{\text{Stahl-Scanner}}{\textcircled{Stahl-Scanner}} \leftrightarrow \textcircled{Benutzer Scanner} \bullet Be$
🛗 Projektmanagement 🔺	Auflösung Splitten Journal Reakt.Stück
🖌 Verkauf	Artikelnr 🖸 Like-Suche 🛛 Bezeichnung Status 🗸
Auftrag	Lagernr
Angebot	Dimensionnr Faktor 2 von/bis Lagerlängen Alle Längen
Gutschrift	Zeuanishr ohne Zeuanis Qualität
Retoure	Auto-Zeuanish
C Ranmenauπrag	And Zergenamin And Andrews
Artikel	Autragsnr
Rabatt Verkauf	Wareneing.Nr. Einl.Dat von/bis
Übersicht Vorgänge	Artikelgruppe
Angebotsubersicht	Artikelnr Bezeichnung Dimensionnr Gebindenr Gebinde Stand Anzahl Faktor 1 Titel 1 Faktor 2
Chargen	
Gutschriftsabrechnung	
D Stützung	
Rabattleiste	
Mustertafel	
Konfektionierung	
Stückverwaltung	
✓ Biegerei	
🔎 Miete	
🛋 Kasse	
] Versand	
Logistik	
	۲
🎽 Einkauf	Aktuell Herkunft 🕞 Verwendung 🔁 Typ Beschreibung Programm Referenz
🚀 Produktion	Belegnr Belegnr
Vertrieb Vertrieb DB: NVDemostahl31 Benutzer: SYSA	Fixposnr Fixposnr
Navigator Termine Verlauf Jobs	eNVenta Zoom Stückverwaltung

Da im Bereich **Stahl** die meisten Artikel Stück- oder Bund-geführt werden und um diese Warenbewegungen noch genauer erfassen zu können, gibt es ab Version 3.7 eine Scanner-Lösung für den Bereich **Stahl**. Dazu stehen in der **Stückverwaltung** unter Scannen die beiden Einträge **Benutzer Scanner** und **Stahl-Scanner** zur Verfügung (siehe Abbildung oben). Die Funktionalität ist dem Standard ähnlich.

Für das Scanning im Bereich **Stahl** können ebenfalls Rechte der Scan-Benutzer hinterlegt werden. So kann gesteuert werden, ob ein Sachbearbeiter nur kommissionieren oder auch

z.B. einen Wareneingang vornehmen kann. Dafür steht im Dialog **Scanner Sachbearbeiter** die neue Registerkarte **Stahl** zur Verfügung.

Abbildung	48:	Scanner	Sachbearbeiter
-----------	-----	---------	----------------

N Sachbearbeiter Scanner	×
Scanner Sachbearbeiter	🔄 🖶 🭳 🗅 🖌 🔸 🖮 🚍 🗙
Gruppe Scanner Sachbearbeiter	
Allgemein Menü Zonen & Skills Scannereinstellungen F	Restmengenhandling Stahl Tabelle
Etikett Einl. Dru Etikett Ausl. Druc Tolleranz akz. Reserv. ändern AutoDruck LS	ucker Einl Autodruck Einl cker Ausl Autodruck Ausl

Folgende Einstellungen können auf dieser Registerkarte definiert werden:

- Formular für Einlagerungsetikett
- Drucker für Einlagerungsetikett
- Kennung, ob Einlagerungsetikett automatisch gedruckt werden soll
- Formular für Auslagerungsetikett
- Drucker für Auslagerungsetikett
- Kennung, ob Auslagerungsetikett automatisch gedruckt werden soll
- Kennung, ob reservierte Stücke ausgetauscht werden dürfen
- Kennung, ob Toleranzen genehmigt werden dürfen
- Kennung, ob Lieferschein automatisch gedruckt wird

Diese o.g. Etiketten sind die gleichen Etiketten wie bei der Stückzuteilung / Stückverwaltung in den jeweiligen Dialogen.

6.1.1 Stahl Scanning

Abbildung 49: Stahl-Scanner

w Stockach		
Datei System Favoriten ?	Archiv Optionen Scannen	
e <i>r</i> venta ERP	Stückverwaltung	↔ 🖶 Q 🖸 🚇 🗸 + 🏛 ≡ 🗙 ́
Projektmanagement	Auflösung Splitten Journal Reakt.Stück	E
🖆 Verkauf	Artikelnr Like-Suche Bezeich	nung Status 🗸
🗍 Auftrag	Lagernr Faktor 1 vo	n/bis Materialartnr 🗸
Angebot	Dimensionnr Faktor 2 vo	n/bis Lagerlängen 🔘 Alle Längen
Gutschrift	Zeugnisnr ohne Zeugnis 🔲 Qu	alität 🔍 🔍 Nur Lagerlängen
Retoure	Auto-Zeugnisn Klassifizieru	ung 1 🔍 🗸
	Bestellor Q Klassifizieru	ing 2 -
Vertreter	Auftragen	100 S
Artikel		
Rabatt Verkauf	eNVenta Zoom Stückverwaltung	
Ubersicht Vorgänge	Basis Dialog	
Massendruck		
Merkmalsverwaltung		
Chargen		
Gutschriftsabrechnung		
🕽 Stützung		
Rabattleiste		
Rechnungsfreigabe		
Stückverwaltung		
✓ Biegerei		
🔎 🔎 Miete		
🚊 Kasse		
📑 Versand		
🚚 Logistik	Sachbearbeiter	
🐞 Einkauf		
Produktion		
👤 Vertrieb 🗸		
DB: NVDemostahl31 Benutzer: SYSA		
Navigator Termine Verlauf Jobs	Basis Dialog	

Über das Stahl-Scanning werden folgende Punkte abgewickelt:

Wareneingang / Stückverwaltung

Vorgehensweise beim Wareneingang:

Der Wareneingang wird "normal" über den Dialog Wareneingang verbucht.

Durch die Verbuchung innerhalb von **eNVenta** im **Wareneingang** werden anschließend über die Stückverwaltung ggf. entsprechende Anpassungen vorgenommen und die Stück- / Bundetiketten werden gedruckt.

Das Standard-Etikett hat einen weiteren Barcode für die Dimensionsnummer (Code39) erhalten.

Für den Druck der Etiketten hat ab sofort der neue Report *rptNVH_DimensionStockLabels* genutzt zu werden.

Grundsätzliche Vorgehensweise des Scann Vorgangs:

• Scannen der Dimensionsnummer

|--|

- Anzeige des Artikels (Artikelnr., Bezeichnung, Faktoren) mit Dimensionsnummer, Zeugnisnummer, Autozeugnisnummer und Gebindenummer.
- Die Suche nach dem Stück / Bund findet analog der Suche im Stahl-LVS statt.
- Wenn keine Dimension ID vorhanden ist, wird die Gebindenummer geprüft.

Folgende Möglichkeiten können angegeben werden:

1. Maße / Gewicht ändern

- Gemäß der Verschlüsselung der Stückeinheit können die Faktoren und das Gewicht geändert werden.
- Es gilt die Logik aus der Stückverwaltung.
- Das heißt, wenn die Faktoren (Maße) geändert werden, wird das Gewicht ausgerechnet.
- Wird das Gewicht geändert, so bleiben die Faktoren gleich.
- Das theoretische Gewicht wird ggf. auf Basis der Bemaßung (Faktoren) geändert.
- Die Differenzen werden ausgebucht (analog Standard-Logik).
- Sollten zu hohe Differenzen sein, erscheint eine Abfrage, ggf. wird eine Änderung abgelehnt. Wenn im Artikelstamm der Parameter Deakt. Rückrechnung gesetzt ist, darf eine komplette Änderung vorgenommen werden.

2. Lagerplatz hinterlegen / ändern

- Wenn dieser Punkt angewählt wird, wird das Feld **Lagerplatz** angezeigt und die Angabe eines neuen Lagerplatzes wird gewünscht.
- In diesem Fall kann der Lagerplatz, der am Regal hängt, angescannt werden.
- Es erfolgt keine Gültigkeitsprüfung, sondern wird so wie angescannt in das Feld Lagerplatz in der Stückverwaltung abgespeichert.

3. Auflösen

- Die Funktionalität Auflösen aus der Stückverwaltung wird durchgeführt.
- Allerdings erfolgt auf dem Scanner nochmals eine Sicherheitsabfrage, damit nochmals bestätigt werden muss, dass tatsächlich aufgelöst werden soll.
- Somit wird verhindert, dass versehentlich jemand die falsche Aktion auflöst.
- Mit dem Auflösen werden automatisch Etiketten gedruckt , wenn dies beim Scanner-User so hinterlegt wurde.

4. Splitten

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten:

A: nach Anzahl

Hier werden die Daten "Anzahl der Gebinde" und die "Anzahl pro Gebinde" abgefragt.

B: nach Gewicht

Hier wird nur noch nach dem Gebindegewicht abgefragt.

Mit dem Splitt werden automatisch Etiketten gedruckt, wenn dies beim Scanner-User so hinterlegt wurde.

5. Etikett drucken

Wenn dieser Punkt angewählt wurde, gibt es folgende Möglichkeiten:

- A. Einlagerungsetikett
- B. Auslagerungsetikett

Die Einstellungen werden vom Scanner Sachbearbeiter übernommen.

Ein Auslagerungsetikett kann nur gedruckt werden, wenn ein Auftragsbezug vorhanden ist.

6. Umlagerung in ein anderes Lager

Bei diesem Programmpunkt kann der Lagerort durch Scannen der Lagernummer geändert werden.

Auf der Maske wird die neue Lagerbezeichnung angezeigt.

Die Logik für das Stahl-LVS (Umlagerung Bodenlager auf LVS-Lager) wird berücksichtigt und das Einlagerungstelegramm wird angestoßen.

7. Reaktiviere Stück

Bei diesem Programmpunkt wird eine Dimensions ID angescannt und ein bereits ausgebuchtes Stück (Status) wird gesucht. Wenn ein Stück gefunden wurde, wird dieses angezeigt und Sie haben die Möglichkeit Faktoren, Anzahl und Bestand zu ändern sowie dieses Stück einzubuchen.

6.1.1.1 Kommissionieren

Grundsätzlich muss beim Kommissionieren mit dem Stahl-Scanning in der Packliste auf der Position ein eindeutiger Schlüssel (Packlistennr - Fixposnr) erstellt werden und auf dem Standard Packlistenformular mit Code39 gedruckt werden. Dieser Schlüssel muss gescannt werden.

Wenn bereits ein Stück reserviert wurde, wird dieses Stück mit den Faktoren, der Dimension ID, Zeugnisnummer, Autozeugnisnummer und Lagerplatz angezeigt.

Es kommt eine Abfrage, ob dieses Stück genommen wurde.

Wenn es mehrere Positionen gibt, gibt es eine Abfrage, welche Position genommen werden soll.

Die Sortierung erfolgt nach Lagerplatz, Autozeugnisnummer, Zeugnisnummer, Dimension ID.

Es gibt eine Auswahlmöglichkeit.

Je nach Kennung beim Scanner-Benutzer, darf der Lagermitarbeiter entweder das Stück ändern oder er muss eines der reservierten Stücke nehmen.

Wenn ein Stück ausgewählt wurde, bekommt das Stück die Kennung, dass gescannt wurde.

Wenn keine Stückreservierung vorgenommen wurde, werden die Stücke durch das Scannen zugeordnet.

Bei Bunden gibt es die Möglichkeit, die Menge anzupassen.

Wenn ein längeres / größeres Stück ausgewählt wurde, gibt es als nächstes die Möglichkeit, den Rest zu generieren. (Analog Button **Automatik**)

Es gibt die Möglichkeit, das Reststück in Form von Änderung der Faktoren / Gewicht und das Schrottkennzeichen zu setzen.

Wenn eine Position fertig ist, müssen die Änderungen durch einen Button **Buchen** bestätigt werden.

Es gelten die Logiken analog der Kommissionierung.

Es gibt die Möglichkeit , dass der Scanner Benutzer abfragen kann, was noch offen ist und was schon bearbeitet ist. (<u>Beispiel:</u> eine Position mit 20 Stücken, Anzeige: 12 Stück von 20 gescannt)

Die Verbuchung läuft automatisch unter Berücksichtigung der Abrechnungsart vom Kunden.

Die Toleranzen werden ebenfalls abgeprüft. Wenn der Scanner Sachbearbeiter die Kennung hat, dass er diese genehmigen darf, bekommt er die Möglichkeit der Genehmigung. Es werden die aktuellen Soll- / Istwerte (Gewichte) dargestellt.

Wenn er die Toleranzen nicht genehmigen darf, muss er den Vorgang "parken" und ein anderer muss durch das Scannen des o.g. Keys die Genehmigung erteilen.

Nissen & Velten Software GmbH

Für die Stücke, welche eingelagert werden sollen, wird je nach Berechtigung jeweils ein Einlagerungsetikett gedruckt.

Für die Stücke, welche ausgelagert werden sollen, wird ebenfalls - je nach Berechtigung - ein Auslagerungsetikett gedruckt.

Es gibt zusätzlich die Möglichkeit einen Lieferschein automatisch zu drucken, wenn die letzte Position verbucht wurde; sofern dies beim Scanner Benutzer hinterlegt ist.

7 Index

Abrufauftrag 24 Allgemein 4 Änderung der VGA im Verkauf 8 Anpassung der Chargenzuordnungslogik an Anforderungen aus der Konfektionierung 21 Artikel für Streckengeschäft definieren 30 Auftragsposition 16 Auftragsstückliste 17 Biegerei 41 Chargen für Endprodukte 20 Chargenabgang in der Konfektionierung 18 Einkauf 51 Einkaufsberechtigung für Kunden und Partner 36 Einlesen der Kundenkarte 38 Erweiterte Abschlusslogik im Auftrag 26 Erweiterte Abschlusslogik in den Parametern 27 Erweiterung in der Auftragsstückliste 23 Faktoren und Dimensionen in der Inventur berücksichtigen 52 Index 61 Kommissionieren 58

Konfektionierung 10 Konfektionierung für LVS-Lager 14 Korrekte Anzeige von KEK und EK 4 Kunden vom Streckengeschäft ausschließen 35 Lagerfächer zur Vorkommissionierung 45 Lieferantenstamm 51 Nordwest Preis und Verfügbarkeit prüfen 4 Online-Scanning 54 Prioritäten in den Zuschlagspositionen 32 Produktionsscanning 41 Prüfung der Kommissionsnummer 29 Rentabilität eines Kunden berechnen 40 Rücklagerung von Konfektionierungsartikeln 15 Rückmeldung Zuschnitt 19 Stahl 54 Stahl Scanning 56 Verkauf 8 Versand 45 VK Sparten in der Zuschlagsposition 33 VK Zuschlagspositionen Versandweg 33 Zuschlagspositionen 32